

SICHTACHSEN

AUF DAS, WAS ALLE BEWEGT:
LEBEN & STERBEN • TRAUER & TROST

WERL • WELVER • WICKEDE • ENSE

IM NOVEMBER 2021

ZEICHENERKLÄRUNG

DIE KATEGORIEN/BESONDERHEITEN WERDEN DURCH FOLGENDE ICONS DARGESTELLT



Voranmeldung nötig



mit Teilnahmegebühr



Vortrag, Informationsveranstaltung



Gesprächsrunde, Workshop



Besichtigung



Ausstellung



Veranstaltung „außer Haus“



kreative Veranstaltung



kulturelle Veranstaltung



für Kinder geeignet



für Familien geeignet



mit Getränke-Angebot



mit Speisen-Angebot



Gottesdienst

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit diesem Katalog bieten wir Ihnen die Übersicht über ein gemeinsames Veranstaltungsprojekt in Werl, Welper, Wickede und Ense. „Wir“, das sind Kommunen und Kirchengemeinden, ehrenamtlich Engagierte, Gruppen und Vereine, Buchhändler und Bestattungsunternehmen, Einrichtungen und Dienste der Alten- und Krankenpflege, Trauerredner und Sterbeammen.

Das, worauf wir uns mit Ihnen einlassen wollen, finden Sie auf den folgenden Seiten: Es geht ums Leben und ums Sterben - um das eigene Sterben, und um das Leben mit Trauer und Verlust. Wir nehmen ernst, was Martin Luther so ausgedrückt hat: Mitten im Leben sind wir vom Tod umfungen.

Wir laden Sie in diesem November zu nahezu 100 Veranstaltungen ein, die eines gemeinsam haben: Sie lenken Ihr Denken und Ihre Sinne in die Tiefe. Sie sind so etwas wie **Sichtachsen**, die Ihnen aus der Stadt- oder Landschaftsgestaltung vertraut sind. Sie sorgen dafür, dass Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren können – aufs Sterben und aufs Leben.

Beim Blättern werden Sie Ausstellungen und Lesungen finden, Gottesdienste und Meditationen, Exkursionen und Spaziergänge, Vorträge und Diskussionen, Kino und Konzerte. Sie können

- sich mit dem Tod und Ihrem eigenen Sterben auseinandersetzen – auf vielfältige Weise
- in Gottesdiensten danken, bitten und sich erinnern
- Trost suchen und Trost spenden
- Sich mit der Abschiedlichkeit Ihres Lebens heilend auseinandersetzen
- das Altern Ihrer Mitmenschen, z.B. von Menschen mit demenziellen Veränderungen, besser verstehen
- „letzte Orte“ und „letzte Hilfen“ kennenlernen
- mit der eigenen Trauer umgehen lernen.

Zu vielen Veranstaltungen sind Menschen aller Altersgruppen eingeladen, manche richten sich an Jüngere oder Ältere. Die meisten sind für Sie kostenfrei, bei manchen wird um eine geringe Kostenbeteiligung gebeten. Und mit Blick auf räumliche Beschränkungen werden Sie bei vielen Aktivitäten um eine Voranmeldung gebeten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen. Und wir freuen uns, wenn wir uns bei einer Veranstaltung begegnen.

Im Namen des Vorbereitungsteams

Silke Biermann-Heef und *Nicole Hölker*

INHALTSVERZEICHNIS

Veranstaltungsorte: ■ Werl ■ Welver ■ Wickede ■ Ense

Seite	Termin	Thema	Alter
8	MI. 20.10.21	Grabgestecke anfertigen	■ 18+
9	FR. 29.10.21	Die Veranstaltungsreihe Sichtachsen eröffnen	■ 7+
10	SO. 31.10.21	Eine Kunstausstellung erleben und mitgestalten	■ 18+
11	im NOV. 21	Sich mit dem eigenen letzten Umzug auseinandersetzen	■ 80+
12	im NOV. 21	Menschen mit Demenz besser verstehen	■ 7+
13	im NOV. 21	Wünsche vor dem eigenen Tod formulieren – Before I die	■ ■ ■ ■ 7+
14	im NOV. 21	Einen Büchertisch zum Thema durchstöbern	■ 18+
15	MO. 01.11.21	Eucharistie feiern	■ 3+
16	MO. 01.11.21	Eucharistie feiern	■ 3+
17	MO. 01.11.21	Der Verstorbenen gedenken	■ 7+
18	MO. 01.11.21	Der Verstorbenen gedenken	■ 7+
19	DI. 02.11.21	Das Krematorium in Werl kennenlernen	■ 12-20
20	DI. 02.11.21	Menschen mit Demenz und ihre Trauer besser verstehen	■ 18+
21	DI. 02.11.21	Im Gottesdienst der Verstorbenen gedenken	■ 7+
22	MI. 03.11.21	Die Verstorbenen auf dem Friedhof besuchen	■ 18+
23	MI. 03.11.21	Sterbebegleitung lernen	■ 18+
24	MI. 03.11.21	Bestattungsformen in Ense kennenlernen	■ 18+
25	MI. 03.11.21	Über den Suizid nachdenken	■ 12+
26	MI. 03.11.21	Mehr von der Sterbebegleitung im christlichen Hospiz erfahren	■ 18+
27	DO. 04.11.21	Über das Älterwerden sprechen	■ 18+
28	DO. 04.11.21	Mit der Werler Madonna einen Trostweg gehen	■ 18+
29	DO. 04.11.21	Trost in Büchern finden	■ 18+
30	FR. 05.11.21	Mit Musik über das Leben und das Sterben nachdenken	■ 12-20
31	FR. 05.11.21	Auf dem Wochenmarkt über Sterbebegleitung ins Gespräch kommen	■ 12+

Seite	Termin	Thema	Alter
32	FR. 05.11.21	Mit Kindern über den Tod und das Leben sprechen	16+
33	SA. 06.11.21	Sich mit dem persönlichen letzten Umzug befassen	16+
34	SO. 07.11.21	Sich über den Werler Parkfriedhof führen lassen	18+
35	MO. 08.11.21	Unterschiedliche Bestattungsformen kennenlernen	18+
36	MO. 08.11.21	Für sich Fragen zur letzten Vorsorge klären	18+
37	DI. 09.11.21	Sich kreativ mit den wichtigen Fragen des Lebens auseinandersetzen	12-20
38	DI. 09.11.21	Sterbebegleitung lernen	18+
39	MI. 10.11.21	Eine Erinnerungskerze gestalten	18+
40	MI. 10.11.21	Durch eine Geschichte und im Gespräch Neues zum Trauern lernen	18+
41	MI. 10.11.21	Menschen mit Suizidgedanken begegnen	18+
42	MI. 10.11.21	Mehr über eine ganzheitliche Palliativversorgung erfahren	18+
43	MI. 10.11.21	Sich von Märchen und Geschichten trösten lassen	18+
44	DO. 11.11.21	Über das Älterwerden sprechen	18+
45	DO. 11.11.21	Sich kreativ mit den wichtigen Fragen des Lebens auseinandersetzen	12-20
46	DO. 11.11.21	Sich befassen mit kindlicher Trauer und Trauerbewältigung	18+
47	DO. 11.11.21	Für sich Fragen zur letzten Vorsorge klären	18+
48	FR. 12.11.21	Die Arbeit einer Lebens- und Sterbeamtin kennenlernen	18+
49	FR. 12.11.21	Auf dem Wochenmarkt über Kinder, Tod und Trauer ins Gespräch kommen	12+
50	SA. 13.11.21	Grabgestecke gestalten	6+
51	SA. 13.11.21	Sich mit allen Sinnen auf die Fragen von Leben und Tod einlassen	12+
52	SA. 13.11.21	Der Verstorbenen gedenken	6+
53	SO. 14.11.21	Sich über den Werler Parkfriedhof führen lassen	18+
54	SO. 14.11.21	Sich den Staub des Alltags von der Seele waschen lassen	12+
55	MO. 15.11.21	Sich durch das christliche Hospiz in Soest führen lassen	18+

INHALTSVERZEICHNIS

Veranstaltungsorte: ■ Werl ■ Welver ■ Wickede ■ Ense

Seite	Termin	Thema	Alter
56	MO. 15.11.21	Sich kreativ mit den wichtigen Fragen des Lebens auseinandersetzen	12-20
57	DI. 16.11.21	Das Krematorium in Werl kennenlernen	12-20
58	DI. 16.11.21	Mit Trauer, Krankheit und Verlust umgehen lernen	18+
59	DI. 16.11.21	Für sich Fragen zur letzten Vorsorge klären	18+
60	MI. 17.11.21	Christliche Symbole und ihre Bedeutung verstehen	16+
61	MI. 17.11.21	Im Gottesdienst der Verstorbenen gedenken	6+
62	MI. 17.11.21	Mit Musik über das Leben und das Sterben nachdenken	12-20
63	MI. 17.11.21	Sterbebegleitung lernen	18+
64	DO. 18.11.21	Über das Älterwerden sprechen	18+
65	DO. 18.11.21	Im Gottesdienst der Verstorbenen gedenken	6+
66	DO. 18.11.21	Mehr über die Sterbebegleitung im Krankenhaus erfahren	18+
67	FR. 19.11.21	Dem eigenen Alt-werden bei einem Filmabend begegnen	12+
68	FR. 19.11.21	Sich über Texte und Bilder mit den wichtigen Fragen des Lebens auseinandersetzen	12-20
69	FR. 19.11.21	Auf dem Wochenmarkt mehr von kirchlicher Trauer- und Sterbebegleitung erfahren	18+
70	SA. 20.11.21	Im Gottesdienst der Verstorbenen gedenken	6+
71	SA. 20.11.21	Im Gottesdienst der Verstorbenen gedenken	6+
72	SO. 21.11.21	Sich über den Werler Parkfriedhof führen lassen	6+
73	MO. 22.11.21	Das Krematorium in Werl kennenlernen	18+
74	MO. 22.11.21	Mit dem Verlust eines Menschen leben lernen	18+
75	MO. 22.11.21	Das Leben und Wirken Verstorbener in der Trauerrede würdigen	18+
76	DI. 23.11.21	Die ambulante Hospizarbeit kennenlernen	18+
77	DI. 23.11.21	Sich durch das christliche Hospiz in Soest führen lassen	18+
78	DI. 23.11.21	Mehr von der Arbeit von Hebammen erfahren	18+

Seite	Termin	Thema		Alter
79	MI. 24.11.21	Sterbebegleitung lernen	■	18+
80	MI. 24.11.21	Das Palliativnetzwerk kennenlernen	■	18+
81	MI. 24.11.21	Über die Fragen zum assistierten Suizid nachdenken	■	16+
82	MI. 24.11.21	Mehr vom Sterbeprozess dementiell veränderter Menschen erfahren	■	18+
83	MI. 24.11.21	Fragen zur Bestattungsvorsorge stellen und beantwortet bekommen	■	18+
84	DO. 25.11.21	Biografisches Schreiben ausprobieren	■	18+
85	DO. 25.11.21	In Geschichten vom Leben und Sterben eintauchen	■	18+
86	DO. 25.11.21	Mehr vom Umgang mit dem Tod in den fünf Weltreligionen erfahren	■	16+
87	DO. 25.11.21	Mit Alvin Straight einen langen Weg am Ende seines Lebens gehen	■	12+
88	FR. 26.11.21	Trauerverarbeitung und Lebensbejahung an Beispielen kennenlernen	■	18+
89	FR. 26.11.21	Als Familie mit einem Kind leben, das lebensbedrohlich erkrankt ist	■	16+
90	FR. 26.11.21	Auf dem Wochenmarkt mehr vom christlichen Hospiz in Soest erfahren	■	18+
91	SA. 27.11.21	In einem Konzert den Fragen von Leben und Tod nachspüren	■	16+
92	SO. 28.11.21	Sich über den Werler Parkfriedhof führen lassen	■	18+
93	SO. 28.11.21	Musikalischen Erzählungen von der Vielfalt des Lebens lauschen	■	16+
94	MO. 29.11.21	Das Krematorium in Werl kennenlernen	■	18+

IMPRESSUM

SICHTACHSEN –

der Katalog zur Veranstaltungsreihe vieler Akteure in Werl, Welver, Wickede und Ense.

Verantwortlicher Redakteur: Thomas Becker,
Ambulanter Hospizdienst Soest e.V., Widumgasse 5, 59494 Soest

Satz und Druck:  FORM
tomform, freie mediengestaltung, Werl
daten@tomform.de, 02922/83790

MI. 20.10.21 - 16.00 - 18.00

Offener Treff Lindenhof, Ense-Niederense



Alle

MEIN GESTECK FÜR DICH

UNSERE AUFTAKTVERANSTALTUNG IN DEN THEMENMONAT

Das Grab eines Hinterbliebenen ist besonders für Angehörige ein wichtiger Zufluchtsort. Hier können sie den Verlust ihres geliebten Menschen verarbeiten. Besonders an Allerheiligen und Allerseelen wird das Grab besonders schön geschmückt, denn hier wird den Verstorbenen gedacht.

Gemeinsam wollen wir heute Gestecke für das Grab Ihres(r) Angehörigen anfertigen.

Michaela Dieckmann

Kosten: 15 €



FR. 29.10.21 - 11.00 - 12.00

Fußgängerzone Werl, vor der Wallfahrtsbasilika



Öffentlich

SICHTACHSEN AUF DAS LEBEN UND AUF DAS STERBEN DIE ERÖFFNUNG DES THEMENMONATS

Mit einer gemeinsamen Eröffnungsveranstaltung wird der Themenmonat „Sichtachsen“ in der Fußgängerzone eröffnet. Geplant ist ein buntes Treiben zur Marktzeit, das von **hardy's jazzband** (www.hardys-jazzband.de) musikalisch begleitet wird.

Die Moderation der Veranstaltung übernehmen Silke Biermann-Heeß (Palliativnetz Soest/ HSK) und Nicole Hölker (Ambulanter Hospizdienst Werl). Eingeladen sind die **Bürgermeister** der Kommunen Werl, Wickede, Ense und Welver. Ihnen soll das Licht, das bei den Veranstaltungen im November leuchten soll, symbolisch mit auf den Weg in ihre Kommunen gegeben werden.



SO. 31.10.21 - 11.00 - 17.00

Offener Treff Lindenhof, Ense-Niederense



Alle

LEBEN UND TOD

EINE KUNSTAUSSTELLUNG ZUM MITMACHEN

Die Künstlergruppe **Farbenspiel** lädt ein zu einer kreativen Ausstellung mit rund 25 selbst gemalten Bildern zum Thema „Leben und Tod“.

Dazu stellt die Künstlergruppe ein „Memoboard“ zur Verfügung. An dieses kann jeder Besucher etwas heften oder klemmen, was er mit dem Thema verbindet. Das Board ist ca. 1,50 x 2,50 m groß und ist Teil der „Wanderausstellung“.

Bei der Eröffnung im „Lindenhof“ am 31.10.2021 ab 11:00 Uhr besteht die Möglichkeit, selbst Kunstwerke zum Thema zu erstellen. Einige Kunstwerke werden dann auch mit auf die Wanderausstellung nach Werl, Welver und Wickede mitgenommen.

Eine Anmeldung zu der Veranstaltung wegen ggf. begrenzter Teilnehmerzahl sollte bei den Organisierenden per Mail erfolgen: to.ni.becker@gmx.de





MEIN LETZTER UMZUG EINE KREATIVE AUSEINANDERSETZUNG

„Erinnern Sie sich?“ – so haben wir BewohnerInnen gefragt. „Ihr vermutlich letzter Umzug hat stattgefunden. Sie mussten sich verkleinern und mussten von Vielem Abschied nehmen.“

Was haben Sie mitgenommen, was hat einen Platz in Ihrem Zimmer bekommen?

Wofür haben Sie sich entschieden? Oder wofür hätten Sie sich gerne entschieden?

Was hat Sie in Ihrem Leben geprägt? Was möchten Sie davon weitergeben?

Was soll bleiben – auch über Ihren Tod hinaus?“

Wir haben die BewohnerInnen gebeten: „Nehmen Sie sich Zeit, mit uns darüber ins Gespräch zu kommen und Ihren ganz persönlichen „Umzugskarton“ noch einmal zu packen und zu gestalten.“

Und wir haben sie gefragt: „Was ist Ihnen wirklich so wichtig, dass Sie bereit wären, es auch anderen zu zeigen?“

Einige der gepackten Kartons werden sicherlich Teil der **Ausstellung im Schaufenster des Hauses Wieschebrock (Werl / Steinerstr. 43)**.

Daniela Preker / Seelsorgliche Begleitung u. Sozialer Dienst
St. Michael

Hildegard Bartsch / Ehrenamtliche Mitarbeiterin



NOVEMBER 2021

Schaufenster in der Fußgängerzone Werl



alle

DEMENSCH

FÜR EINEN MENSCHENFREUNDLICHEN UMGANG MIT DEMENZ

Demenz und Humor: passt das? Ein viel zu ernstes Thema! Oder lebt ein menschenfreundlicher Umgang mit Menschen mit Demenz vom Humor? Demenz ist eine Daseinsform für viele Menschen. Wir müssen mit Demenz leben lernen. Hierin liegt vor allem eine kulturelle Herausforderung, davon sind der Sozialexperte und Gerontologe Prof. Dr. Thomas Klie und der Künstler und Cartoonist Peter Gaymann überzeugt.

Der Caritasverband Soest und der Ambulante Hospizdienst Werl laden während des Monats November ein, die Cartoons aus dem Buch *Demensch* in Schaufenstern in der Fußgängerzone in Werl zu betrachten. Machen Sie sich auf den Weg. Lassen Sie sich auf humorvolle Art anregen, über das Thema nachzudenken, miteinander ins Gespräch zu kommen, um vielleicht mit neuem Mut Menschen mit Demenz zu begegnen.



Demensch –
von Thomas Klie
und Peter Gaymann,
medhochzwei Verlag,
2015

NOVEMBER 2021

Werl, Welver, Wickede und Ense



alle

BEFORE I DIE

EINLADUNG ZUR TEILNAHME AN EINEM WELTWEITEN KUNSTPROJEKT

Das Projekt „Before I die...“ wurde von der amerikanischen Künstlerin Candy Chang ins Leben gerufen. Die Idee kam ihr, als sie einen Menschen verlor, der ihr viel bedeutet hatte. Mit Hilfe einer riesigen schwarzen Tafel, die sie mit ihrem Team an die Hauswand eines leerstehenden Hauses in New Orleans in ihrer Nachbarschaft installierte, wurden die Menschen in ihrer Umgebung gefragt, was ihnen wirklich wichtig ist. Sie schrieben auf die Tafeln ihre persönlichen Wünsche und ihre Sehnsüchte und teilten sie so mit anderen Passanten. Mittlerweile ist aus diesem persönlichen Projekt ein weltweites Kunstprojekt geworden: Insgesamt sind bisher über 500 Tafelwände in mehr als 70 Ländern in 35 verschiedenen Sprachen gefüllt worden.

Sie sind eingeladen, Ihren Gedanken und Ihren Wünschen freien Lauf zu lassen.

Orte: Werl, Welver, Wickede, Ense – Infos in der Tagespresse.



NOVEMBER 2021

A. Stein'sche Buchhandlung, Steinerstraße 10, Werl



alle

TRÖSTLICH HAST DU MICH BERÜHRT

EIN BÜCHERTISCH IM NOVEMBER

„Der Tod ist gewissermaßen eine Unmöglichkeit, die plötzlich zur Wirklichkeit wird.“ – Johann Wolfgang von Goethe

Während des Themenmonates finden Sie in der **A. Stein'schen Buchhandlung** einen Thementisch mit Sachbüchern, Romanen, Bilderbücher – mit Büchern, die Trost spenden.



MO. 01.11.21 - VORMITTAGS

Kirchen der Propsteigemeinde Werl



alle

FESTHOCHÄMTER ALLERHEILIGEN GOTTESDIENSTE IN DEN VERSCHIEDENEN KIRCHEN

- 09:00 Uhr: St. Antonius / Werl-Sönnern
- 09:30 Uhr: St. Kunibert / Werl-Büderich
- 10:15 Uhr: St. Cäcilia / Werl-Westönnen
- 10:15 Uhr: St. Peter / Werl
- 10:45 Uhr: St. Norbert / Werl
- 11:30 Uhr: St. Walburga / Werl
- 18:00 Uhr: St. Walburga / Werl

„Sich erinnern, da auch das Sterben zum Leben gehört und auch die Zukunft nur im dankbaren Rückblick auf das Gewesene neu gestaltet werden kann.“

Kontakt:

Propst Michael Feldmann

Zentralpfarrbüro Propstei St. Walburga

Fon: 02922/2233 – propstei@propstei-werl.de



MO. 01.11.21 - VORMITTAGS

Katholische Kirchen in Welper und Scheidingen



alle

FESTHOCHÄMTER ALLERHEILIGEN GOTTESDIENSTE IN DER PFARREI ST. MARIA WELVER

- 09:00 Uhr: St. Peter und Paul Scheidingen
- 10:45 Uhr: Hl. Messe als Livestream St. Bernhard Welper

*Freut euch alle im Herrn am Fest aller Heiligen;
mit uns freuen sich die Engel und loben Gottes Sohn*

Kontakt:

Pastor André Aßheuer

Pfarrbüro St. Maria, Klosterhof 7, Welper

Fon: 02384/3470 – mail@stmaria-welver.de



MO. 01.11.21 - NACHMITTAGS

Kirchen und Friedhöfe in der Kommune Ense



alle

IHR SEID NICHT VERGESSEN

ANDACHT ZU ALLERHEILIGEN MIT ANSCHLIESSENDER GRÄBERSEGNUNG AUF DEM FRIEDHOF

Wir gedenken der Verstorbenen des zu Ende gehenden Kirchenjahres.

- 15.00 Uhr: Kirche Niederense
- 15.00 Uhr: Heilig Geist Bilme
- 16.00 Uhr: Pfarrkirche Bremen



MO. 01.11.21 - NACHMITTAGS

Auf den Friedhöfen der Stadt Werl



alle

TOTENGEDENKEN AUF DEN FRIEDHÖFEN

ANDACHTEN MIT TOTENGEDENKEN UND
ANSCHLIESSENDE GRÄBERSEGNUNG

- 15:00 Uhr: Werler Parkfriedhof
- 15:00 Uhr: Friedhof Werl-Westönnen
- 15:00 Uhr: Friedhof Werl-Büderich
- 16:00 Uhr: Friedhof Werl-Sönnern

„Auferstehung heißt immer auch Lebendigerhalten von dem oder denen, die vor uns geliebt wurden.“

Kontakt:

Propst Michael Feldmann

Zentralpfarrbüro Propstei St. Walburga

Fon: 02922/2233 – propstei@propstei-werl.de



DI. 02.11.21 - 17.30 - 19.00

Krematorium, Bergstraßer Weg 54, Werl



Jugendliche

EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN EINES KREMATORIUMS

FÜHRUNG FÜR JUGENDLICHE

Wie kommt eigentlich die sterbliche Hülle von uns als Asche in die Urne?

Habt ihr Lust, mal einen Blick hinter die Kulissen eines Krematoriums zu werfen? Ich lade euch dazu ein herauszufinden, was hinter den Mauern des Werler Krematoriums passiert.

Dabei zeige und erkläre ich euch die Arbeitsabläufe, wie ein Krematorium technisch funktioniert und erläutere, warum sich so viele Menschen für eine Feuerbestattung entscheiden.

Blöde Fragen gibt es nicht – also fragt, was euch auf der Seele brennt und ihr schon immer mal wissen wolltet. Ich freue mich darauf, eure Fragen zu beantworten und euch diesen besonderen Einblick zu ermöglichen.

Voranmeldung bitte per E-Mail unter post@bestattungen-wieschebrock.de oder telefonisch unter 02922-8030300.



Michael Wieschebrock
Bestattungen, Werl

DI. 02.11.21 - 19.00 - 21.00

Pilgersaal, Klosterstraße 17, Werl



alle

TRAUER UND DEMENZ

VORTRAG UND GESPRÄCH
MIT DR. CARMEN BIRKHOLZ

Menschen mit Demenz sind von vielfältigen Verlusten und Abschieden betroffen. Auch die Angehörigen erleben aus unterschiedlichen Gründen Verstörung, Verlust und Trauer.

Carmen Birkholz ist überzeugt, dass es für den Alltag mit Menschen mit Demenz für alle Beteiligten hilfreich ist, viele Emotionen und Verhaltensweisen unter dem Aspekt der Trauer zu betrachten.

Dieser Abend bietet anregende Impulsgedanken und die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Die eigene Haltung kann dabei bedacht und der Blick für Ressourcen und Chancen geschärft werden.

Die Veranstaltung wird vom Caritas-Zentrum „Alte Post“ und der Caritas- Demenzberatung organisiert und angeboten.



Dr. Carmen Birkholz, Palliativ
Care-Trainerin, Trauerbegleiterin
und Supervisorin

DI. 02.11.21 - 19.00 - 20.00

Katholische Kirche St. Bernhard, Welver



alle

AM ENDE – EIN ANFANG

EIN GEDENKGOTTESDIENST FÜR DIE VERSTORBENEN

*Ihr, die ihr mich liebt,
seht nicht auf das Leben,
das ich beendet habe,
sondern auf das,
welches ich beginne.
(Augustinus)*

In der Glaubensgemeinschaft der Christen und im Gebet verbunden können wir Trost finden in der Hoffnung auf ein Leben nach dem irdischen Tod.

Die Caritas Sozialstation Welver und die katholische Kirchengemeinde St. Bernhard laden jährlich zum Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen ein. Jede und jeder Verstorbene, die von der Caritas begleitet wurden und/oder aus der Pfarrei sind, werden namentlich erwähnt und es werden Erinnerungskerzen entzündet, denn: Unsere Toten haben Namen und werden nicht vergessen!



MI. 03.11.21 - 14.30

Parkfriedhof Werl, Haupteingang



alle

ZUSAMMEN, STATT ALLEIN EIN FRIEDHOFSBESUCH IN WERL

Zu einem gemeinsamen Besuch von Grabstellen verstorbener Angehöriger gehen wir als kleine Gruppe vom Treffpunkt aus zu den von Ihnen benannten Gräbern und zünden Kerzen an. Wir erzählen von den Verstorbenen, holen diese gedanklich in unsere Mitte und lassen Erinnerungen aufleben.

Dieses Treffen richtet sich an Menschen – mit oder ohne konfessionelle Bindung –, die sich angesprochen fühlen und an Austausch in kleiner Runde mit anderen Hinterbliebenen interessiert sind.

Ich freue mich auf Sie.

Andrea Mertens



MI. 03.11.21 - 14.30 - 18.00

Offener Treff Lindenhof, Ense-Niederense



Erwachsene

AM ENDE WISSEN, WIE ES GEHT KLEINES 1x1 DER STERBEBEGLEITUNG

Das Lebensende und Sterben unserer Angehörigen, Freunde und Nachbarn macht uns oft hilflos, denn uraltes Wissen zum Sterbebegleit ist mit der Modernisierung schleichend verloren gegangen. Um dieses Wissen zurückzugewinnen, bieten wir einen Kurs zur „Letzten Hilfe“ an.

In diesen *Letzte-Hilfe-Kursen* lernen interessierte Bürgerinnen und Bürger, was sie für die ihnen Nahestehenden am Ende des Lebens tun können.

Wir vermitteln Basiswissen und Orientierungen und einfache Handgriffe. Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, sondern ist auch in der Familie und der Nachbarschaft möglich. Wir möchten Grundwissen an die Hand geben und ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen.

Kursteilnehmer: 15 Plätze

Teilnahmegebühr: 5 €



MI. 03.11.21 - 18.00 - 20.30

Rathaus in Ense-Bremen



alle

ABSCHIED IN WÜRDE

BESTATTUNGSFORMEN IN DER GEMEINDE ENSE

Der Tod ist ein Thema, das in unserer Gesellschaft eher gemieden wird. So lässt uns das Lebensende von Menschen, die uns nahestehen, oft ratlos zurück.

Für die Angehörigen stellt die Vorsorge eine enorme Erleichterung im Todesfall dar. Die Wünsche des Verstorbenen können bereits vorher festgelegt und die finanzielle Absicherung dieser Wünsche ebenfalls geklärt werden.

Außerdem wollen wir über die verschiedenen Bestattungsformen in der Gemeinde Ense berichten.

Lutz Langschmidt, Bestattungsunternehmer

Rainer Busemann, Bürgermeister



Mi. 03.11.21 - 19.00 - 21.00

Ev. Paulus-Kirche Ense, Werler Str. 46, 59469 Ense



Jugendliche und Erwachsene

„DIE LETZTE REISE“

KIRCHENKINO MIT ANSCHL. GESPRÄCHSRUNDE

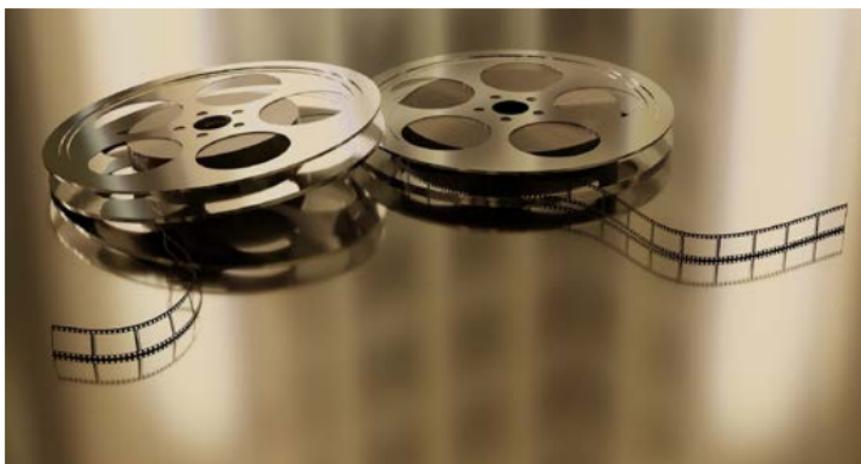
Mit Christiane Hörbiger, Suzanne von Borsody und Nina Kronjäger in einem bewegenden Drama über den Wunsch des selbstbestimmten Sterbens.

Die pensionierte Lehrerin Katharina Krohn blickt auf ein erfülltes Leben zurück. Was vor ihr liegt, möchte die 76-Jährige jedoch nicht mehr erleben. Denn sie leidet schwer unter Arthrose und einer chronischen Lungenerkrankung. In absehbarer Zeit ein Pflegefall zu werden, das will die stolze Dame auf keinen Fall zulassen. Weil sie es jetzt noch selbst in der Hand hat, plant Katharina, sich mit Unterstützung eines Schweizer Sterbehilfevereins selbst zu töten.

Weitere Infos unter
info@jugendkirche-ense-werl.de
oder Fon: 0170 8156034



**JUGENDKIRCHE
ENSE & WERL**



MI. 03.11.21 - 19.00 - 20.30

Ev. Kirchengemeinde, Paulus-Kirche, Werl



alle

MENSCHLICH STERBEN

WO UND WIE GEHT DAS (ÜBERHAUPT)?

Im Mai 2018 nahmen im Soester Norden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Christlichen Hospiz Soest ihre Arbeit auf.

Zum Anspruch eines Hospizes gehört es, den Gästen der Einrichtung auf ihrer absehbar „letzten Etappe“ des Lebensweges auf Erden in Zugehörigkeit zu Angehörigen (u.a.) die Zeit lebenswert und würdig zu erhalten. Dazu gehört eine bestmögliche pflegerische und medizinische Unterstützung der Gäste.

Zum Anspruch eines Christlichen Hospizes gehört es aber auch, die seelisch-psychische Seite der „letzten Etappe“ im Blick zu haben. Für diese Aufgabe stehen in guter ökumenischer Zusammenarbeit die beiden Hospizseelsorger Pfr. van Raay (kath.) und Pfr. Schrieder (r.) zur Verfügung.

Im Rahmen der Veranstaltung werden die beiden Seelsorger aus ihrer Arbeit im Hospiz berichten.



Pfr. van Raay (l) und Pfr. Schrieder (r)

DO. 04.11.21 - 15.00 - 17.00

Franziskus-Forum, Friedhofstraße 21, Wickede



alle

ABSCHIED UND AUFBRUCH IMPULSE UND GESPRÄCH

Es geht um Anfang und Ende, um Abschied und Beginn, um Trennendes und Gemeinsames. Älter werden heißt: Einerseits Abschied nehmen von Fähigkeiten, vom vertrauten Umfeld und von lieben Menschen. Andererseits: Das Erfahren von Gelassenheit und die Chance, lebenslang zu lernen und Neues zu entdecken.

MitarbeiterInnen in verschiedenen Caritas-Diensten erleben in ihrer Arbeit oft, wie diese Thematik alle Beteiligten herausfordert und auch, wie gemeinsam kreative individuelle Antworten gefunden werden.

Wir möchten mit Ihnen über Ihre Erfahrungen der vielfältigen Abschiede, unbemerkten Aufbrüche und Entwicklungen sprechen. Bei Tee und Knabberereien werden sowohl humorvolle als auch nachdenkliche Impulse in entspannter Atmosphäre Anregungen und Gesprächsstoff bieten.

Michael Gebert, Caritas Sozialstation Wickede und Ense

Eva Borgmann, Caritas Wohnberatungsstelle Soest, Trauerbegleiterin und -rednerin

Elisabeth Groth-Hollmann, Caritas Demenzberatung



DO. 04.11.21 - 18.00 - 19.30

Wallfahrtsbasilika Werl



Erwachsene

„HERR, DU KENNST MICH“ EIN TROSTWEG MIT DER WERLER MADONNA

In der Basilika steht seit 360 Jahren das Gnadenbild von Maria. Sie trägt den Titel: „Trösterin der Betrübten“.

An diesem Gnadenbild beginnt der Trostweg. Er lädt ein, sich an kreativ gestalteten Stationen mit den unterschiedlichen Dimensionen der Trauer auseinanderzusetzen – in der und um die Basilika, auf dem Kreuzwegplatz und im Klostersgarten. Es ist ein Weg aus der Trauer, dem Verletzt- und dem Nieder- gedrücktsein, hin zum Kraft und Mut schöpfen, um das Leben neu wahrzunehmen.

Ursula Altehenger
Bettina Westermann

Es ist keine Anmeldung erforderlich.



DO. 04.11.21 - 18.00 - 20.00

Offener Treff Lindenhof, Ense-Niederense



Erwachsene

TROST

LESUNG UND BÜCHERTIPPS ZUM THEMA TRAUER MIT SABINE TROST

In der Literatur finden sich viele Texte über das Sterben, die Trauer und den Tod. Sehr bewegend eröffnet sich eine Annäherung an das bedrängende Thema.

Jeder Mensch trauert anders und empfindet es als Trost, darüber zu lesen.

Sabine Trost bringt uns den Trost durch das Vorstellen von Büchern. Und sie liest verschiedene Texte.



FR. 05.11.21 - 15.00 - 18.00

JugendCafé Werl, Paul-Gerhardt-Str. 15a, Werl



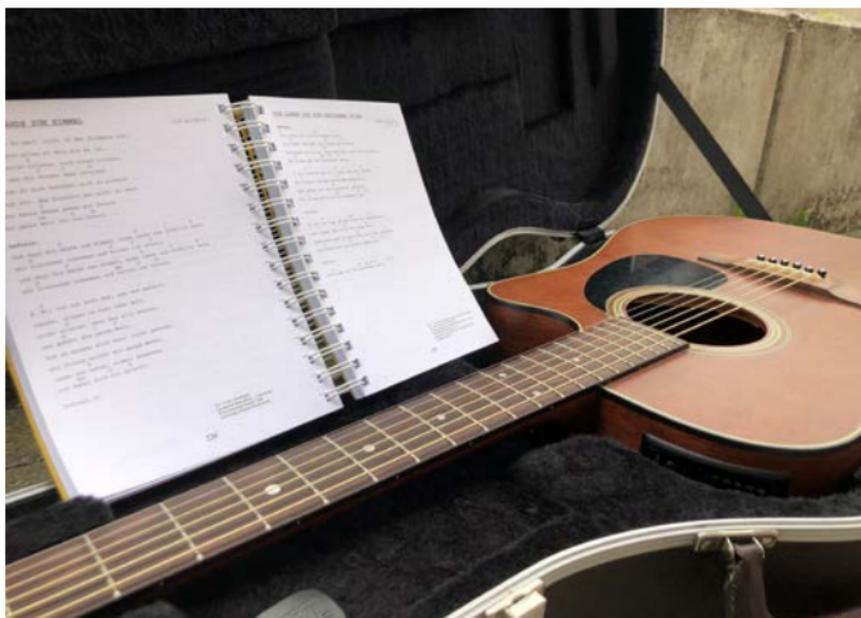
Jugendliche

LIFE IS LIFE IS LIFE IS DEATH KREATIVWERKSTATT MUSIK

Wir möchten mit Jugendlichen durch kreative Arbeit über Leben, Sterben, Tod ins Gespräch kommen, dies wollen wir in verschiedenen Ausdrucksformen ermöglichen.

Heute: Musik

Weitere Infos unter info@jugendkirche-ense-werl.de
oder Tel.: 0170 8156034



FR. 05.11.21 - 09.30 - 11.00

Wochenmarkt Welper



alle

WIR BEGLEITEN STERBENDE

STERBEBEGLEITUNG ZUHAUSE UND IN EINER (ALTEN-) PFLEGEEINRICHTUNG

Sie sind eingeladen, sich bei unserem Stand auf dem Wochenmarkt in Welper über Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden „Formen“ der Sterbebegleitung zu informieren und mit uns ins Gespräch zu kommen:

- Ist es immer wichtig, in den eigenen vier Wänden zu sein oder hilft es, Abstand zu haben?
- Welche Rituale werden in der ambulanten Begleitung gelebt?
- Was passiert im stationären Umfeld?

Über diese und andere Fragen möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen. Dabei gilt: Wir wollen das Sterben zurück ins Leben holen.

Anna Mahlow, Klostergarten Welper
Nicole Hölker, Ambulanter Hospizdienst Werl



FR. 05.11.21 - 19.00 - ca. 22.00

Stadtbücherei, Steinerstraße 30, Werl



Menschen ab 16

WIE MACHE ICH DAS EIGENTLICH? MIT KINDERN ÜBER DEN TOD UND DAS STERBEN SPRECHEN

Wie spreche ich eigentlich mit Kindern über den Tod oder das Sterben? Gibt es ein Richtig oder ein Falsch? Der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst für den Kreis Soest gibt einen Einblick in tolle Kinder- und Jugendbücher, die eine große Hilfe sind, mit den Kindern ins Gespräch zu kommen.

An diesem Abend geht es vorwiegend um verschiedene Bücher für die unterschiedlichsten Altersgruppen. Neben der Büchervorstellung sprechen und diskutieren wir in der Gruppe darüber und tauschen verschiedenste Erfahrungswerte aus. Es gibt viel Zeit für Fragen und Anregungen.

Den Teilnehmern wird ein bunter Strauß an Möglichkeiten vorgestellt, wie sie mit Kindern und Jugendlichen anhand von tollen Büchern über Tod und Sterben ins Gespräch gehen.

Dies ist keine Werbeveranstaltung, und der Kauf von Büchern ist an diesem Abend nicht möglich.

Michaela Schulte

Anmeldung bitte per Mail -
Soest@deutscher-kinderhospizverein.de
oder Fon: 02921 - 6725885
(bitte auf den AB sprechen)

Wichtig: Angabe des Namens,
Personenanzahl und Rückrufnummer



SA. 06.11.21 - 15.00 - ca. 18.00

Stadtbücherei, Steinerstraße 30, Werl



alle

MEIN LETZTER UMZUG

ABSCHIED AUF RATEN!?!

Stell dir vor: Dein letzter Umzug steht an. Du musst und wirst Dich deutlich verkleinern.

Was nimmst Du mit? Was wäre Dir aus heutiger Sicht so wichtig, dass Du auch nach dem Umzug noch einen Platz dafür finden würdest? Ganz praktisch, aber auch ideell?

Was soll bleiben – auch über Deinen Tod hinaus? Was hat Dich geprägt und was möchtest Du auch davon weitergeben? Wofür würdest Du Dich entscheiden? Ganz praktisch, aber auch ideell?

Nimm dir Zeit, Deinen ganz persönlichen Umzugskarton zu packen/zu gestalten: mit Farben, Bildern, Fotos, Gegenständen, Naturmaterialien, Texten, Sprüchen, Zitaten und anderen Dingen. Du entscheidest.

Was ist Dir wirklich so wichtig, dass Du bereit wärest, es anderen zu zeigen?

Dein Karton kann Teil der **Ausstellung im Schaufenster des Hauses Wieschebrock** (Werl, Steinerstraße 43) werden.

Anmeldung bis [Mi 03.11.21](#) bei Fam. Preker



SO. 07.11.21 - 14.00 - 16.00

Parkfriedhof Werl



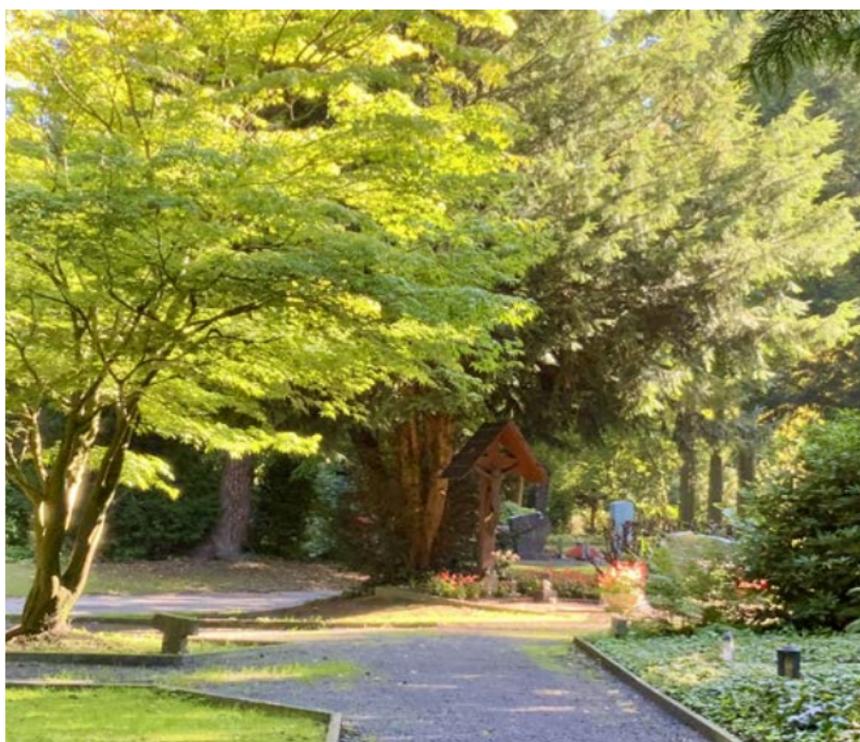
alle

RUHE – EIN LEBEN LANG

FÜHRUNG ÜBER DEN PARKFRIEDHOF VON WERL

Der Werler Parkfriedhof, ein Ort der Trauer, aber auch der Erholung, wird Ihnen von Heimatforscher Heinz-Josef Luig vorgestellt. Die Führung dauert ca. zwei Stunden. Treffpunkt ist um 14:00 Uhr an der Trauerhalle.

Sie lernen die Geschichte der Werler Friedhöfe, die Entstehung des Parkfriedhofs mit seinen besonderen Grabstätten und Denkmälern und ebenso die Naturschönheiten kennen. Auch die künstlerischen Arbeiten mehrerer Werler Bildhauer sind in den Kreuzen und Denkmälern zu sehen.



MO. 08.11.21 - 15.30 - 17.00

Kommunalfriedhof Wickede



alle

LETZTE ORTE

ABSCHIEDNAHME UND BESTATTUNGSFORMEN IM WANDEL DER ZEIT

Über Jahrhunderte haben sich aus Tradition gewachsene Bestattungsformen und Rituale kaum geändert. Inzwischen sind jedoch mehr als die Hälfte aller Bestattungen keine klassischen Erdbestattungen mehr.

Auf einem Rundgang über den Kommunalfriedhof Wickede (Ruhr) werden zunächst die örtlichen Bestattungsformen vorgestellt, die von der klassischen Erdbestattung über Urnengemeinschaftsgräber und Partnerstelen bis hin zur Baumbestattung reichen. Auch außergewöhnliche Möglichkeiten, wie die Seebestattung oder eine Transformation von Asche zu einem Diamanten, werden thematisiert.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, das Abschiedshaus und die Trauerhalle zu besichtigen und somit auch das Thema der individuellen Abschiednahme näher zu beleuchten. Online-Gedenkportale, in denen digitale Kerzen entzündet oder Fotos zur gemeinsamen Erinnerung hochgeladen werden können, richten auch hier den Blick in die Zukunft.

Referent: Thomas Fabri. Bestatter

Veranstalter: Seniorenforum Wickede (Ruhr)



Thomas Fabri

MO. 08.11.21 - 18.30 - 20.00

Offener Treff Lindenhof, Ense-Niederense



alle

ICH MÖCHTE VORSORGE TREFFEN VORSORGEVOLLMACHT, PATIENTENVERFÜGUNG UND BETREUUNGSVERFÜGUNG

Wie treffe ich Vorsorge für den Fall, dass ich handlungs- und entscheidungsunfähig werde und die wichtigen Angelegenheiten meines Lebens nicht mehr selbst und eigenständig regeln kann? Wer kann, darf und soll sich in welcher Weise im Ernstfall um mich kümmern und mich rechtlich vertreten?

Patientenverfügung als bindender „Laufzettel“ für den behandelnden Arzt in Grenzsituationen von Leiden, Krankheit und Sterben – Verzicht auf medizintechnisch mögliche Behandlungen bei hoffnungslosen Verläufen als Ausfluss des Selbstbestimmungsrechtes des Patienten.

Referent: Norbert Heckmann, Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Erbrecht

Anmeldung bei Uwe Tasler,
Fon 02938 3105 – Mail u.r.tasler@t-online.de



DI. 09.11.21 - 15.00 - 18.00

JugendCafé Werl, Paul-Gerhardt-Str. 15a, Werl



Jugendliche

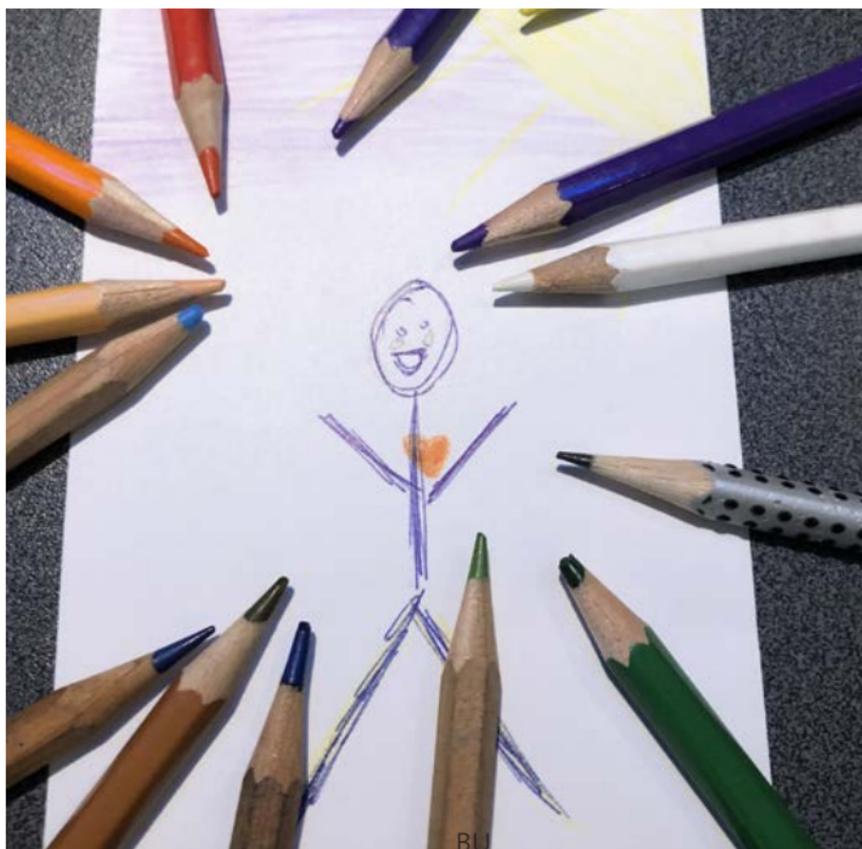
LEBEN UND STERBEN GEHÖREN ZUSAMMEN

KREATIVWERKSTATT TEXT UND BILD

Wir möchten mit Jugendlichen durch kreative Arbeit über Leben, Sterben, Tod ins Gespräch kommen, dies wollen wir in verschiedenen Ausdrucksformen ermöglichen.

Heute: Text und Bild

Weitere Infos unter info@jugendkirche-ense-werl.de
oder Fon: 0170 8156034



DI. 09.11.21 - 09.30 - 13.00

Pflegefachzentrum, Im Kloostergarten 10, Welver



Erwachsene

AM ENDE WISSEN, WIE ES GEHT KLEINES 1x1 DER STERBEBEGLEITUNG

Das Lebensende und Sterben unserer Angehörigen, Freunde und Nachbarn macht uns oft hilflos, denn uraltes Wissen zum Sterbebegleit ist mit der Modernisierung schleichend verloren gegangen. Um dieses Wissen zurückzugewinnen, bieten wir einen Kurs zur „Letzten Hilfe“ an.

In diesen *Letzte-Hilfe-Kursen* lernen interessierte Bürgerinnen und Bürger, was sie für die ihnen Nahestehenden am Ende des Lebens tun können.

Wir vermitteln Basiswissen und Orientierungen und einfache Handgriffe. Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, sondern ist auch in der Familie und der Nachbarschaft möglich. Wir möchten Grundwissen an die Hand geben und ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen.

Kursteilnehmer: 15 Plätze

Teilnahmegebühr: 5 €



MI. 10.11.21 - AB 15.00

Gesellschaftsraum Haus Mozart, Westuffler Weg 13, Werl



alle

LIEBE UND ERINNERUNG MIT KREATIVITÄT DURCH DIE TRAUER

Wenn der Tod einen geliebten Menschen trifft, bricht immer eine Welt zusammen.

Kreatives Handeln ist eine häufig empfohlene Methode, um der Trauer über den Verlust zu begegnen und sie zu verarbeiten.

Gemeinsam wollen wir sichtbar machen, was nicht in Worte gefasst werden kann. Wir wollen Dinge schaffen, die Kraft spenden.

Wir laden herzlich dazu ein, gemeinsam im Haus Mozart eine Erinnerungskerze zu gestalten.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher bitten wir um Voranmeldung.

Per Mail: 1006sd01@korian.de

oder per Telefon:

Frau Koch 02922/804573 - Frau Kühn 02922/804568



MI. 10.11.21 - 19.00

Bestattungen Langschmidt, Olakenweg 60, Werl



alle

NUR MUT! - TRAURIGES VERWANDELT SICH LESUNG UND VORTRAG

Inspiriert von der biblischen „Noomi“ begleitet Mag.^a Lydia Graf, Diplomtheologin & Trauerrednerin, mit bestärkenden Antworten, kreativen Ideen und bewährten Erfahrungen durch den Abend.

Sie liest ihre Geschichte: „Noomi steckt den Kopf nicht in den Sand“ für Klein und Groß und ermutigt, Schritt für Schritt weiterzugehen.

Zur Beantwortung von Fragen rund um die Begleitung von Trauernden stehen Ihnen Frau Graf sowie Johannes und Lutz Langschmidt an diesem Abend zur Verfügung.

Jeder ist herzlich willkommen in unserem „Haus des Abschieds“ am Olakenweg in Werl.



Johannes und Lutz Langschmidt



Lydia Graf

Mi. 10.11.21 - 18.00 - 19.30

Paulus-Kirche, Ense-Bremen



Erwachsene

EIN MENSCH WILL (SO) NICHT WEITERLEBEN

KURZFILM UND VORTRAG

Es gibt Lebenssituationen, in denen Menschen bei schwerer körperlicher oder psychischer Erkrankung, Einsamkeit, Trennung oder dem Tod eines geliebten Menschen des Lebens müde sind. Sie wollen (so) nicht weiterleben. Angehörige und Freunde sind dann oft fassungslos und wissen nicht, wie sie helfen können. Sie verstehen die Anzeichen, die verschlüsselten „Hilferufe“ nicht - wann ist die Situation – „kurz vor 12“ – vor dem Suizid.

Viele Fragen plagen dann: Soll ich mich einmischen, ist es wirklich so akut, was kann man tun, wohin kann ich mich wenden? Wie helfen und begleiten PsychologInnen, ÄrztInnen, Beratungsstellen, TelefonSeelsorge oder PfarrerInnen weiter? Diesen Fragen wird sich dieser Abend widmen.

Den Einstieg in das Thema soll ein Kurzfilm erleichtern mit anschließenden Informationen und Austausch.

Es laden ein das Presbyterium und die Freiwilligenagentur.



MI. 10.11.21 - 15.30 - 17.00

Pflegedienst Lebenswert, Sörries Kamp 4, Ense



Alle

ZU HAUSE BIS ZULETZT

PALLIATIVE VERSORGUNG IN DER AMBULANTEN PFLEGE

Die Palliativpflege umfasst nicht nur die medizinische Versorgung, sondern ist eine ganzheitliche Betreuung. Nicht nur der Sterbende wird betreut, sondern auch seine Angehörigen. Sie werden in den Leidensweg und Sterbeprozess mit integriert. Bei der Hospizarbeit geht es nicht darum, dem Patienten mehr verbleibende Tage zu schenken, sondern die verbleibenden Tage so angenehm und erträglich wie möglich zu gestalten. Zur Palliativbetreuung gehört auch die Palliativberatung des Patienten und der Angehörigen über die letzte Lebensphase.

Wie eine ganzheitliche Versorgung aussehen kann – das möchten wir Ihnen näherbringen

Pflegedienst Lebenswert Ense
Palliativnetzwerk Soest-HSK

MI. 10.11.21 - 19.30 - 21.00

Bernhardhaus (Pfarrheim), Klosterhof 5, Welper



Erwachsene

VON TOD UND TROST UND STÄRKE EIN MÄRCHENABEND

Seit Menschen beieinandersitzen um sich auszutauschen, durch Gestik und gesprochenes Wort, sind sie fasziniert von Geschichten und von Märchen.

Zuhören, lauschen, eintauchen in andere Fantasiewelten, war, ist und wird, besonders in der heutigen reizüberfluteten Zeit, immer ein ganz besonderer Genuss sein.

Märchen und Geschichte dienen stets der Unterhaltung, der Belehrung, der Erziehung – aber auch, in besonderem Maße, der Tröstung und Aufbauung.

Passend zum Trauermonat November hören Sie Geschichten und Märchen von Tod und Sterben, von Trauer und Trost, von Mut und Stärke.

Der Erlös wird gespendet an den Ambulanten Kinderhospizdienst für den Kreis Soest.



Margret Edingloh

DO. 11.11.21 - 15.00 - 17.00

Bernhardhaus, Klosterhof 5, Welver



alle

LEBEN MIT ABSCHIED UND AUFBRUCH

IMPULSE UND GESPRÄCH

Worum geht es? Um Anfang und Ende, um Abschied und Beginn, um Trennendes und Gemeinsames. Älter werden heißt: Einerseits Abschied nehmen von Fähigkeiten, vom vertrauten Umfeld und von lieben Menschen. Andererseits: Das Erfahren von Gelassenheit und die Chance, lebenslang zu lernen und Neues zu entdecken. Die Zeilen des Stufengedichtes von Hermann Hesse „Es muß das Herz bei jedem Lebensrufe bereit zum Abschied sein und Neubeginne“ bekommen im Alter eine ganz andere Betonung.

Die MitarbeiterInnen in den verschiedenen Caritas-Diensten erleben in ihrer Arbeit oft, wie diese Thematik alle Beteiligten herausfordert und auch, wie gemeinsam kreative individuelle Antworten gefunden werden.

Wir möchten mit Ihnen über Ihre Erfahrungen der vielfältigen Abschiede, unbemerkten Aufbrüche und Entwicklungen sprechen. Bei Tee und Knabberereien werden sowohl humorvolle als auch nachdenkliche Impulse in entspannter Atmosphäre Anregungen und Gesprächsstoff bieten.

Nina Schanzmann, Caritas Sozialstation Welver

Eva Borgmann, Caritas Wohnberatungsstelle Soest, Trauerbegleiterin und -rednerin

Elisabeth Groth-Hollmann, Caritas Demenzberatung



DO. 11.11.21 - 15.00 - 18.00

JugendCafé Werl, Paul-Gerhardt-Str. 15a, Werl



Kinder und Jugendliche

ICH FRAGE MICH, WAS WOHL NACH DEM TOD KOMMT

KREATIVWERKSTATT WERKEN

Wir möchten mit Kindern (ab 7 Jahren) und Jugendlichen durch handwerkliche Arbeit über Leben, Sterben, Tod ins Gespräch kommen, dies wollen wir in verschiedenen Ausdrucksformen ermöglichen.

Heute: Werken

Weitere Infos unter info@jugendkirche-ense-werl.de
oder Fon: 0170 8156034



DO. 11.11.21 - 19.30 - 21.30

Offener Treff Lindenhof, Ense-Niederense



alle

WIE TRAUERN KINDER?

EIN INFORMATIONSABEND MIT „SOMMERLAND“

Kindern den Tod begreiflich zu machen und ihnen bei der Trauerbewältigung zu helfen ist eine schwierige Aufgabe. Nicht nur Eltern und Großeltern, auch andere Bezugspersonen von Kindern wie Erzieher/innen und Lehrer/innen fühlen sich vor dieser Herausforderung oft rat- und hilflos.

Wenn Angehörige stark mit ihrer eigenen Trauer beschäftigt sind, spüren selbst kleine Kinder das sehr genau. Oftmals leugnen sie deshalb ihre eigenen Trauergefühle und nehmen sich zurück, um die engsten Bezugspersonen nicht noch mehr zu belasten.

Im Gegensatz zu Erwachsenen, denen es in Trauersituationen oft hilft, über ihren Schmerz zu sprechen, brauchen Kinder altersabhängig kindgerechte andere Ausdrucksmöglichkeiten.

An diesem Abend geht es darum, kindliche Trauer und ihre Reaktionen zu verstehen und gleichzeitig Hilfemöglichkeiten aufzuzeigen – ob durch entsprechende gute Kinderbücher über den Tod ins Gespräch zu kommen oder aber die Möglichkeit, die Hilfe der Kindertrauergruppe „Sommerland“ der Diakonie Ruhr-Hellweg in Soest in Anspruch zu nehmen.



DO. 11.11.21 - 19.00 - 20.30

Caritas-Zentrum Alte Post, Bahnhofstraße 7, Werl



Erwachsene

VOR-SORGE-N

VORSORGEVOLLMACHT UND BESTATTUNGSVORSORGE

Jedem erwachsenen und gesunden Menschen kann es passieren – ein Unfall, eine Krankheit oder eine seelische Krise können dazu führen, dass man auf eine Betreuung angewiesen ist. Aber wer ist rechtlich befugt, Unterschriften zu leisten oder Entscheidungen zu treffen, welche die Gesundheit, das Vermögen, den Wohnort oder die Lebensgestaltung betreffen?

Wir informieren Sie über die Vorsorgevollmacht und wie Sie sich absichern können. Auch die Bestattungsvorsorge ist ein wichtiger Zweig des Vorsorgens. Die eigenen Wünsche bereits zu Lebzeiten festzuhalten und diese finanziell abzusichern, entlastet sowohl Sie als auch Ihre Angehörigen.

Zu dem Vortrag von Michael Wieschebrock zum Thema Vorsorgevollmacht und Bestattungsvorsorge laden wir Sie herzlich ein.

Caritas Tagespflegen Werl, Magdalene Königsmann

Anmeldungen zu diesem Vortrag werden im Caritas-Zentrum unter der Telefonnummer 02922 - 80 390 10 entgegengenommen.



Michael Wieschebrock
Bestattungen, Werl

FR. 12.11.21 - 19.00 - 20.30

Offener Treff Lindenhof, Ense-Niederense



alle

HILFE, UM DIE WELT ZU VERLASSEN DIE ARBEIT EINER LEBENS-UND STERBEAMME

Wie eine Hebamme das Lebens begrüßt und dem Kind hilft, auf die Welt zu kommen, so ist eine Lebens- und Sterbeamme am Ausgang des Lebens da und hilft, die Welt zu verlassen. Abschied vom Leben zu nehmen, heißt Abschied von allen Lieben, von der Vergangenheit, den eigenen Lebensplänen und von allem Materiellen nehmen zu müssen. Ein Abschied benötigt eine Gestaltung, damit er heilsam für alle Betroffenen sein kann. Sterbende zu begleiten bedeutet, einen größtmöglichen Frieden für alle Beteiligten zu unterstützen. Wenn der Aufbruch in eine neue Welt in der Mischung aus Aufbruchsstimmung und mulmigem Gefühl stattfinden kann, war es möglich, die Angst angesichts des Sterbens zu verwandeln. Diesen Prozess zu unterstützen ist die Aufgabe von Sterbeammen und Sterbegefährten.

Ein Abend mit der Lebens- und Sterbeamme
Christina Schulte-Huermann.



FR. 12.11.21 - 09.00 - 12.00

Wochenmarkt Welper



alle

WENN KINDER TRAUERN ODER STERBEN

KINDERHOSPIZARBEIT UND KINDERTRAUERARBEIT

Viele Menschen wissen nicht genau, was eigentlich Kinderhospizarbeit ist und was Kindertrauerarbeit bedeutet. Am 12.11.21 stehen wir mit unserem Stand auf dem Wochenmarkt in Welper und informieren jeden Interessierten über unsere Arbeit.

Kommen Sie einfach vorbei und sprechen uns an.

Ambulanter Kinderhospizdienst für den Kreis Soest und Sommerland der Diakonie Ruhr-Hellweg Soest



SA. 13.11.21 - 14.30 - 16.00

Wohn- und Pflegezentrum Klostergarten, Welver



Kinder

GRABGESTECKE GESTALTEN EIN KREATIVES ABSCHIEDSRITUAL FÜR KINDER

Bei diesem kreativen Nachmittag möchten wir den Kindern ein Abschiedsritual vermitteln, so dass der Umgang mit dem Tod auf eine andere Ebene geholt werden kann.

Gemeinsam wollen wir einfache kleine Grabgestecke gestalten, die die Kinder am Ende mitnehmen können. Um die Kinder bei Bedarf emotional aufzufangen, sollte ein Elternteil oder ein anderes Familienmitglied ebenfalls teilnehmen.

Kursteilnehmer: max. 8 „Paare“

Materialkosten: 5 €

Rosemarie Warschewski

Anmeldung:

Fon: 02384 9300 – Mail: wpz-klostergarten@charleston.de



SA. 13.11.21 - 16.00 - 18.30

St. Norbertkirche, Kucklermühlenweg 6, Werl



alle

LICHT AN!

MUSISCH-KREATIVE ANGEBOTE ZU LEBEN UND TOD

Komm vorbei! Bleib, solange du willst.
Wofür möchtest Du Dir Zeit nehmen?

- Zünd ein Licht an! – *Stilles Gedenken*
- Er stirbt am Kreuz und ich kann leben... – *Lieder zum Leben und Sterben*
- Was ich dir noch sagen/malen wollte.... – *Briefe und Bilder für Verstorbene*
- Eingetragen in Gottes Notizbuch – *Gebet für Verstorbene*
- Ort der Stille – „“
- Doch etwas bleibt?!? – *Gruppenchat*
- Alles hat seine Zeit ... – *Pantomime & Musik*



SA. 13.11.21 - NACHMITTAGS & ABENDS

Niederense und Waltringen



alle

AUF WIEDERSEHEN

WORTGOTTESDIENSTE MIT TOTENGEDENKEN

Ein besonderer Wortgottesdienst für Menschen, die jemanden verloren haben und Abschied nehmen müssen. Auf Wiedersehen sagen und ein bisschen Hoffnung tanken.



17.00 Uhr:
Kapelle in Waltringen

18.30 Uhr:
St. Bernhard, Niederense



SO. 14.11.21 - 14.00 - 16.00

Parkfriedhof Werl



alle

RUHE – EIN LEBEN LANG

FÜHRUNG ÜBER DEN PARKFRIEDHOF VON WERL

Der Werler Parkfriedhof, ein Ort der Trauer, aber auch der Erholung, wird Ihnen von Heimatforscher Heinz-Josef Luig vorgestellt. Die Führung dauert ca. zwei Stunden. Treffpunkt ist um 14:00 Uhr an der Trauerhalle.

Sie lernen die Geschichte der Werler Friedhöfe, die Entstehung des Parkfriedhofs mit seinen besonderen Grabstätten und Denkmälern und ebenso die Naturschönheiten kennen. Auch die künstlerischen Arbeiten mehrerer Werler Bildhauer sind in den Kreuzen und Denkmälern zu sehen.



SO. 14.11.21 - 17.00 - 17.45

Pfarrkirche St. Bernhard, Welper



alle

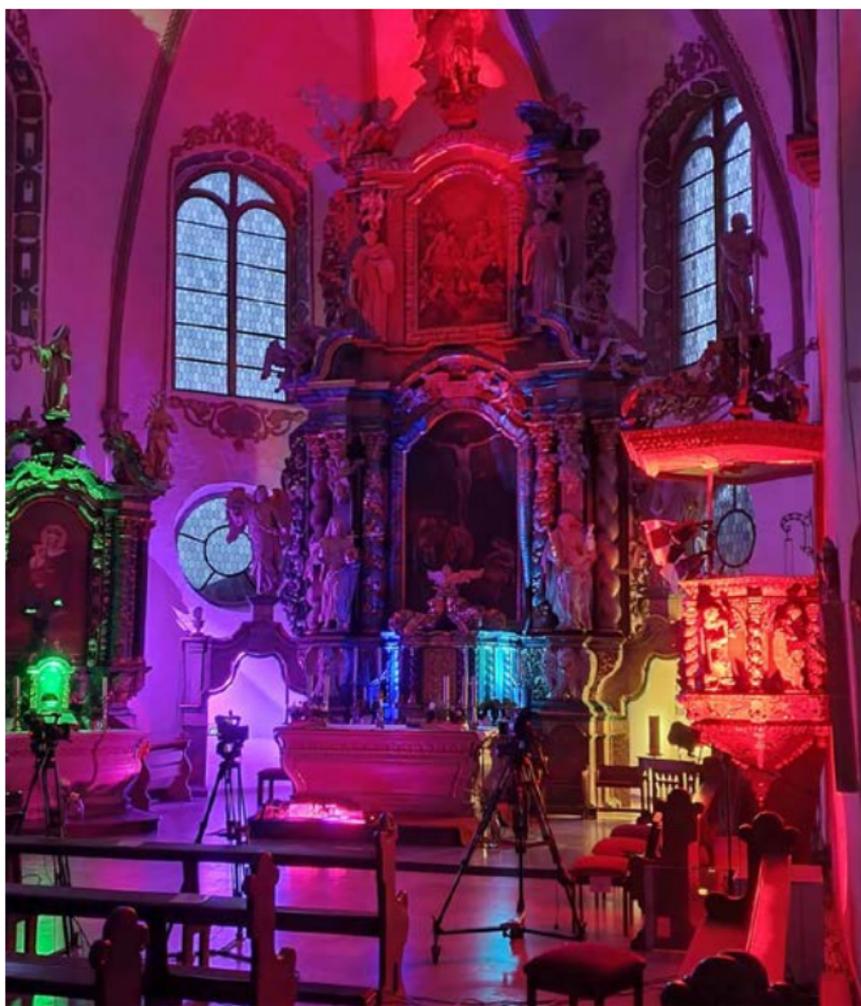
HÖREN UND SEHEN

MUSIK WÄSCHT DEN STAUB DES ALLTAGS VON DER SEELE (BERTHOLD AUERBACH)

Ja, die Musik wäscht den Staub von der Seele! Musik kann befreien und erheitern – Musik kann inspirieren und Knoten lösen.

Musik kann... *was löst Musik bei Ihnen aus?*

Herzliche Einladung zu Musik, ausgewählten Texten und einem Lichtspiel in der St. Bernhard-Kirche. Die musikalische Gestaltung (Keyboard und Querflöte) übernimmt das Ehepaar Jutta und Dr. Rudolf Bonna aus Welper.



MO. 15.11.21 - 15.00 - 17.00

Christliches Hospiz Soest, Regenhertzweg 11a, Soest



Erwachsene

DER MENSCH IM MITTELPUNKT FÜHRUNG DURCHS CHRISTLICHE HOSPIZ SOEST

Selbstbestimmt, würdig und gut versorgt sterben: Ein Herzenswunsch vieler Menschen, der im eigenen Zuhause nicht immer erfüllt werden kann. Im Christlichen Hospiz Soest schaffen wir Lebensqualität in schweren Zeiten. Das liebevolle, lebendige Umfeld, in dem viel gelacht wird, ist ein Geschenk für Angehörige und Gäste im letzten Lebensabschnitt. Wie wir eine Atmosphäre voller Halt, Unterstützung und Trost schaffen, erfahren Sie während einer Führung durchs Hospiz. Bei der Gelegenheit können Sie unserem erfahrenen Team alle Fragen stellen, die Ihnen auf der Seele brennen: Wann ist die richtige Zeit, sich um einen Hospiz-Platz zu bemühen? Wie gestaltet sich der Einzug? Können Möbel und Haustiere mitgenommen werden? Um die Atmosphäre wahrzunehmen, bedarf es keiner Worte – gerne können Sie sich auch einfach ganz in Ruhe bei uns umschaun.

Anmeldung erforderlich. Die Teilnehmerzahl pro Führung ist auf 10 Personen beschränkt.

Das Christliche Hospiz Soest – Fotografin: Maren Kuitert



MO. 15.11.21 - 16.00 - 19.00

Kinder- & Jugendtreff OMNIBUS Ense



Kinder und Jugendliche

ÜBER DEN TOD UND DAS LEBEN KREATIVWERKSTATT WERKEN

Wir möchten mit Kindern (ab 7 Jahren) und Jugendlichen durch kreatives Arbeiten über Leben, Sterben, Tod ins Gespräch kommen, dies wollen wir in verschiedenen Ausdrucksformen ermöglichen.

Heute: Werken

Weitere Infos unter info@jugendkirche-ense-werl.de
oder Fon: 0170 8156034



DI. 16.11.21 - 17.30 - 19.00

Krematorium, Bergstraßer Weg 54, Werl



Jugendliche

EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN EINES KREMATORIUMS

FÜHRUNG FÜR JUGENDLICHE

Wie kommt eigentlich die sterbliche Hülle von uns als Asche in die Urne?

Habt ihr Lust, mal einen Blick hinter die Kulissen eines Krematoriums zu werfen? Ich lade euch dazu ein herauszufinden, was hinter den Mauern des Werler Krematoriums passiert.

Dabei zeige und erkläre ich euch die Arbeitsabläufe, wie ein Krematorium technisch funktioniert und erläutere, warum sich so viele Menschen für eine Feuerbestattung entscheiden.

Blöde Fragen gibt es nicht – also fragt, was euch auf der Seele brennt und ihr schon immer mal wissen wolltet. Ich freue mich darauf, eure Fragen zu beantworten und euch diesen besonderen Einblick zu ermöglichen.

Voranmeldung bitte per E-Mail unter post@bestattungen-wieschebrock.de oder telefonisch unter 02922-8030300.



Michael Wieschebrock
Bestattungen, Werl

DI. 16.11.21 - 19.30 - 21.30

Paulus-Kirche, Ense-Bremen



Erwachsene

HAST DU MICH VERLASSEN?

UMGANG MIT TRAUER, KRANKHEIT UND VERLUST

Warum ich? – ich halte das nicht aus – ich habe Angst. Wer, was könnte mir helfen? Was gibt mir Kraft – wer ist bei mir in schwerer Zeit?

Jeder Mensch erlebt im Laufe des Lebens Situationen, die ihn aus der gewohnten Bahn werfen. Seien es eine plötzliche schwere, lebensbedrohliche Krankheit, der Tod eines geliebten Menschen oder schwierige Lebensereignisse, die ihn überraschend treffen. Die Gefühle wechseln dann häufig zwischen Schock über Protest und Wut bis zu Trauer und Depression. Mit dem Schicksal zu verhandeln und hadern mit Gott ist oft auch dabei: „Warum hast du mich im Stich gelassen?“

Bis zur Annahme und Neuorientierung solcher Lebensschnitte ist es ein schmerzlicher und schwerer Weg. Über die Phasen der Verarbeitung von Schicksalsschlägen und über das, was uns trägt, soll es an diesem Abend gehen.

Es laden ein das Presbyterium und die Freiwilligenagentur.



DI. 16.11.21 - 11.30 - 13.00

Wohn- und Pflegezentrum Klostergarten, Welver



Erwachsene

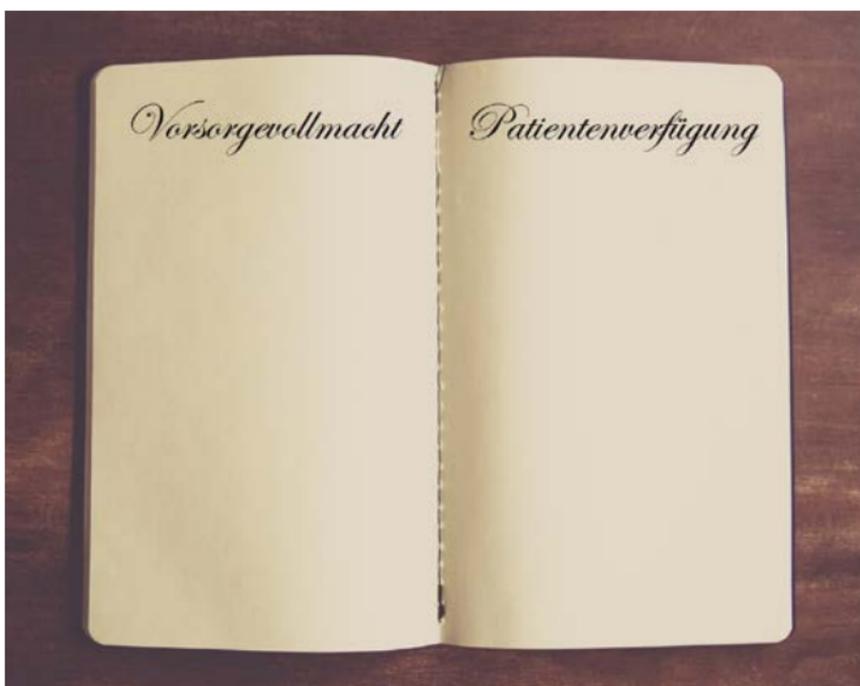
RICHTIG VORSORGEN

EIN VORTRAG ZU DEN THEMEN „VORSORGEVOLL- MACHT“ UND „PATIENTENVERFÜGUNG“

Wer soll entscheiden, wenn ich es nicht mehr kann? Wünsche ich lebensverlängernde Maßnahmen? Welche Form sollten Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung haben?

All diese Fragen und noch viele mehr werden bei diesem Vortrag Thema sein. Notar a.D. Klaus-Theo Rohe wird einen Überblick über die verschiedenen Formen von Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen geben.

Eingeladen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.



MI. 17.11.21 - 18.00 - 20.00

Friedhofskapelle Ense-Bremen



alle

ANKER IM GLAUBEN

VON CHRISTLICHEN SYMBOLEN UND IHRER BEDEUTUNG

„Vor Anker gehen“ ist nicht nur ein Begriff aus der Seefahrt. Nach christlichem Verständnis bedeutet das Symbol des Ankers, dass Gottes Liebe Halt ist und Kraft. Auch wenn wir einmal sterben, bleiben wir mit Gott verbunden, finden wir bei ihm Aufnahme und Geborgenheit. Von dieser Hoffnung leben wir als Christen. Was dem Schiff die Sicherheit gibt, ist der starke schwere Anker, der sich in den Boden eingräbt. Was dem Leben Hoffnung schenkt, ist der Glaube an Gott, den Schöpfer und Bewahrer des Lebens.

Angehörige, die um einen geliebten Menschen trauern, wünschen sich und ihm, dass er nach der Fahrt des Lebens an das eigentliche Ziel kommt und bei Gott seine letzte Geborgenheit findet.

In diesem Zusammenhang kennt die christliche Kirche viele Symbole und Rituale, die dem Menschen helfen wollen, mit dem Sterben, dem Tod und dem Abschiednehmen von einem lieben Menschen umzugehen.

Der Vortrag „Anker im Glauben“ möchte die unterschiedlichen (christlichen) Symbole/Rituale und ihre (emotionale) Bedeutung für das Leben des Menschen vorstellen und beleuchten.

MI. 17.11.21 - 17.00 - 18.00

Wallfahrtsbasilika Werl



Angehörige

WER UNTERM SCHUTZ DES HÖCHSTEN STEHT

EIN ERINNERUNGSGOTTESDIENST

In diesem Gottesdienst gedenken wir besonders der Verstorbenen des vergangenen Jahres, die Gast der Tagespflegen waren oder von unserer Sozialstation Werl betreut und gepflegt wurden.

Unter dem Leitwort „Wer unterm Schutz des Höchsten steht“ laden wir die Angehörigen der Verstorbenen aus der Caritas Tagespflege und der Caritas Sozialstation zum Erinnerungsgottesdienst ein. Wir betrachten den Tod und die Trauer über unsere Verstorbenen nicht in Dunkelheit, sondern im Licht der Auferstehung Christi. Denn mit unseren Verstorbenen bleiben wir in Liebe und im Gebet verbunden.

Caritas im Kreis Soest e.V.
Sozialstation
Tagespflege Alte Post
und Tagespflege Am
Mariannen-Hospital

Anmeldungen:
Fon:
02922 / 8039010
E-Mail:
css-werl@caritas-soest.de



MI. 17.11.21 - 16.00 - 19.00

Kinder- & Jugendtreff OMNIBUS Ense



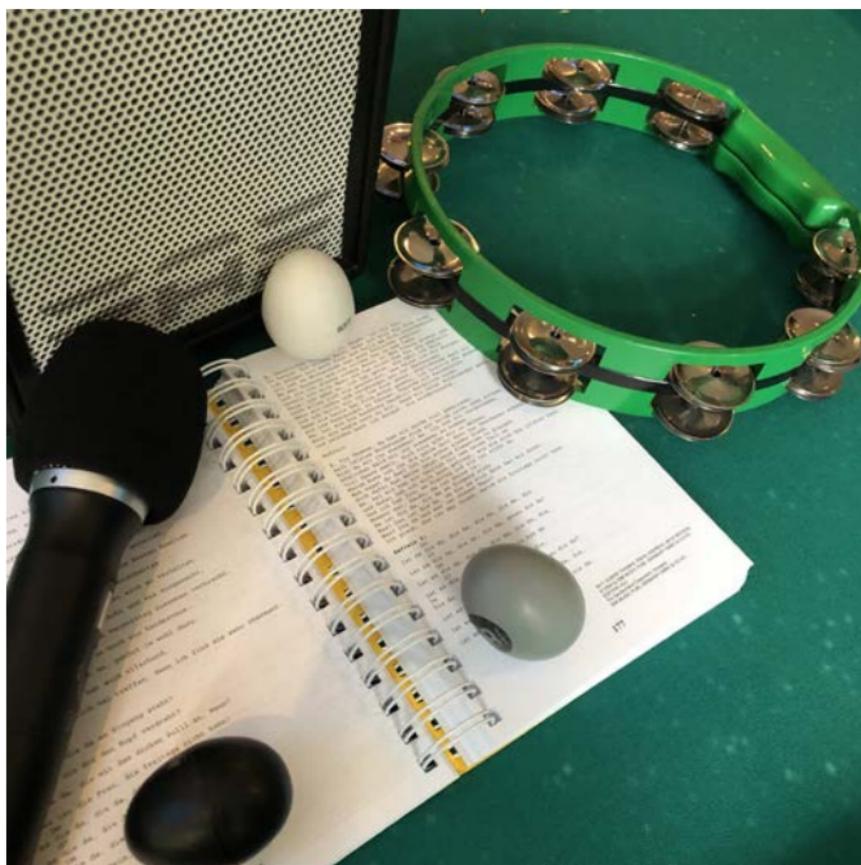
Jugendliche

LIFE IS LIFE IS LIFE IS DEATH KREATIVWERKSTATT MUSIK

Wir möchten mit Jugendlichen durch kreatives Arbeiten über Leben, Sterben, Tod ins Gespräch kommen, dies wollen wir in verschiedenen Ausdrucksformen ermöglichen.

Heute: Musik

Weitere Infos unter info@jugendkirche-ense-werl.de
oder Tel.: 0170 8156034



MI. 17.11.21 - 17.30 - 21.00

Bestattungen Wieschebrock, Am Rykenberg 4, Werl



Erwachsene

AM ENDE WISSEN, WIE ES GEHT KLEINES 1x1 DER STERBEBEGLEITUNG

Das Lebensende und Sterben unserer Angehörigen, Freunde und Nachbarn macht uns oft hilflos, denn uraltes Wissen zum Sterbebegleit ist mit der Modernisierung schleichend verloren gegangen. Um dieses Wissen zurückzugewinnen, bieten wir einen Kurzkurs zur „Letzten Hilfe“ an.

In diesen *Letzte-Hilfe-Kursen* lernen interessierte Bürgerinnen und Bürger, was sie für die ihnen Nahestehenden am Ende des Lebens tun können.

Wir vermitteln Basiswissen und Orientierungen und einfache Handgriffe. Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, sondern ist auch in der Familie und der Nachbarschaft möglich. Wir möchten Grundwissen an die Hand geben und ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen.

Kursteilnehmer: 15 Plätze

Teilnahmegebühr: 5 €



DO. 18.11.21 - 15.00 - 17.00

Offener Treff Lindenhof, Ense-Niederense



alle

LEBEN MIT ABSCHIED UND AUFBRUCH IMPULSE UND GESPRÄCH

Worum geht es? Um Anfang und Ende, um Abschied und Beginn, um Trennendes und Gemeinsames. Älter werden heißt: Einerseits Abschied nehmen von Fähigkeiten, vom vertrauten Umfeld und von lieben Menschen. Andererseits: Das Erfahren von Gelassenheit und die Chance, lebenslang zu lernen und Neues zu entdecken. Die Zeilen des Stufengedichtes von Hermann Hesse „Es muß das Herz bei jedem Lebensrufe bereit zum Abschied sein und Neubeginne“ bekommen im Alter eine ganz andere Betonung.

Die MitarbeiterInnen in den verschiedenen Caritas-Diensten erleben in ihrer Arbeit oft, wie diese Thematik alle Beteiligten herausfordert und auch, wie gemeinsam kreative individuelle Antworten gefunden werden.

Wir möchten mit Ihnen über Ihre Erfahrungen der vielfältigen Abschiede, unbemerkten Aufbrüche und Entwicklungen sprechen. Bei Tee und Knabberereien werden sowohl humorvolle als auch nachdenkliche Impulse in entspannter Atmosphäre Anregungen und Gesprächsstoff bieten.

Michael Gebert, Caritas Sozialstation Wickede und Ense

Eva Borgmann, Caritas Wohnberatungsstelle Soest, Trauerbegleiterin und -rednerin

Elisabeth Groth-Hollmann, Caritas Demenzberatung



DO. 18.11.21 - 17.00 - 18.00

Wohn- und Pflegezentrum Klostergarten, Welver



Angehörige

IHR SEID NICHT VERGESSEN

EIN GOTTESDIENST ZUM GEDENKEN AN UNSERE VERSTORBENEN BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER

Gemeinsam mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Angehörigen gedenken wir in einem ökumenischen Gottesdienst unserer verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohnern.

Eingeladen sind alle Verwandten, Freunde und Bekannten der Verstorbenen.

Die Leitung des Gottesdienstes liegt in den Händen der Pfarrer der Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinde.



DO. 18.11.21 - 18.00 - 20.00

Mariannen-Hospital Werl, Kapelle



alle

STERBEN IM KRANKENHAUS MÖGLICHKEITEN DER BEGLEITUNG

Es ist der Wunsch vieler Menschen, wenn möglich zuhause zu sterben – in vertrauter Umgebung und in der Nähe und Fürsorge der nächsten Angehörigen. Was aber, wenn dieser Wunsch nicht zu erfüllen ist und aufgrund von medizinischen und pflegerischen Notwendigkeiten ein Krankenhausaufenthalt am Ende des Lebens unausweichlich wird? Bin ich oder mein/e Angehörige/r dort gut versorgt und aufgehoben? Wie sind dort die Abläufe? Was kommt auf mich zu und welche Formen von Unterstützung und Begleitung gibt es in dieser herausfordernden Situation?

Mitarbeiter*innen des Hospitalverbundes stellen aus medizinischer, pflegerischer und seelsorgerlicher Perspektive ihre Erfahrungen in der Begleitung von Sterbenden und ihren Angehörigen vor und geben Raum für Fragen und Austausch.

Referenten*innen:

Rita Diers, Pflegedirektion Mariannen-Hospital

Heike Frankenberg, Seelsorgerin im Mariannen-Hospital

Heike Loster, Fachkrankenschwester für Intensiv und Anästhesie

Torsten Quellenberg,
Kommissarischer Chefarzt/
Facharzt für Anästhesiologie

Moderation:

Daniel Robbert, Ethikberater
im Hospitalverbund Hellweg

Anmeldung:

Fon: 02922 801-1604

Mail:

r.diers@hospitalverbund.de



FR. 19.11.21 - 19.00 - 21.00

Treffpunkt – Leben im Alter e.V., Kurfürstenring 31, Werl



Ab 12 Jahre

DAS LEUCHTEN DER ERINNERUNG FILMABEND

Ella und John leben in Wellesley bei Boston und sind glücklich miteinander verheiratet. Doch so langsam macht sich das Alter bemerkbar. Weil die beiden das Gefühl haben, dass ihnen nicht mehr viel Zeit bleibt und sie einen Großteil ihrer Freizeit bei Ärzten verbringen müssen, machen sie sich eines Tages mit ihrem Oldtimer-Wohnmobil auf, um in Key West das frühere Wohnhaus von Ernest Hemingway zu besuchen.

Ihre Kinder halten das wegen des Gesundheitszustandes ihrer Eltern für keine gute Idee. John ist an Alzheimer erkrankt und bei Ella hat man einen Tumor entdeckt. John erscheint zwar häufig ein wenig abwesend, ist körperlich jedoch fit. Ella ist oft erschöpft, doch im Geist klar wie je zuvor.

Auf ihrer Reise erleben sie ihr letztes Abenteuer.

Zu diesem Filmabend laden das Seniorenforum der Wallfahrtsstadt Werl in Kooperation mit dem Treffpunkt – Leben im Alter e.V. ganz herzlich ein.

Wir bitten um eine Spende.



Ein Film mit Helen Mirren und Donald Sutherland

FR. 19.11.21 - 16.00 - ca. 19.00

Kinder- & Jugendtreff OMNIBUS Ense



Kinder und Jugendliche

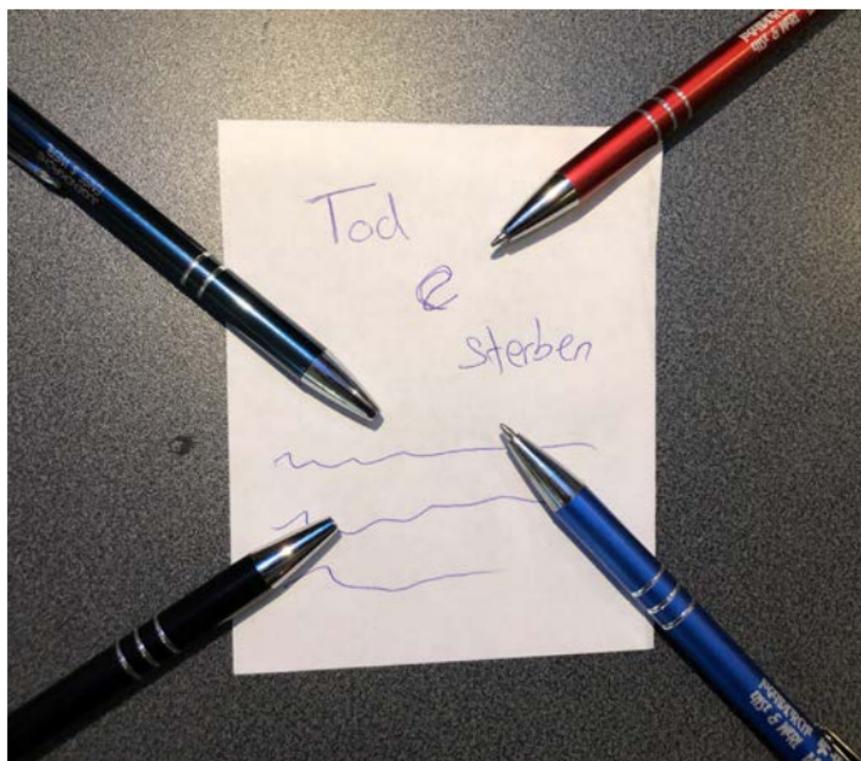
STERBEN IST NICHT NUR WAS FÜR ALTE LEUTE

KREATIVWERKSTATT TEXT UND BILD

Wir möchten mit Kindern (ab 7 Jahren) und Jugendlichen durch kreative Arbeit über Leben, Sterben, Tod ins Gespräch kommen, dies wollen wir in verschiedenen Ausdrucksformen ermöglichen.

Heute: Text und Bild

Weitere Infos unter info@jugendkirche-ense-werl.de
oder Tel.: 0170 8156034



FR. 19.11.21 - 08.00 - 12.00

Wochenmarkt Welper



alle

OFFENES OHR UND GUTES WORT INFORMATIONSGESPRÄCHE AUF DEM WOCHENMARKT IN WELVER

Der Umgang mit Sterben, Tod und Trauer gehört zu den großen Aufgaben des menschlichen Daseins. Sterben, Tod und Trauer berühren sämtliche Bereiche des Menschseins: die Gefühle, das Denken und das Handeln. Vieles, was bisher Sicherheit und Halt gegeben hat, bricht zusammen.

Die Begleitung sterbender und trauernder Menschen ist Teil des Grundauftrags von Kirche und Caritas. Den Weg von Sterben, Tod und Trauer muss niemand allein gehen. Mit diesem Angebot wollen wir, die katholische Kirchengemeinde St. Maria Welper, die evangelische Kirchengemeinde Niederbörde und die Caritas-Sozialstation Welper Informationen geben, Ihnen die Angebote darstellen, welche Stärkung, Sicherheit und Wegbegleitung für Betroffene möglich sind. Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen und hoffen, Ihnen wertvolle Impulse geben zu können.



SA. 20.11.21 - 15.00 - 16.00

Propsteikirche St. Walburga, Kirchplatz, Werl



alle

GEDENKEN AN DIE VERSTORBENEN

ERINNERUNGSGOTTESDIENST FÜR DIE VERSTORBENEN DER GEMEINDE ST. WALBURGA

Zum Erinnerungsgottesdienst für die Verstorbenen des vergangenen Jahres aus der Gemeinde (Anfang Oktober 2020 bis Ende September 2021) laden wir herzlich ein.

Besonders ansprechen möchten wir Angehörige, Wegbegleiter, aber auch Gemeindemitglieder.

Im Zentrum des Gottesdienstes steht das Innehalten und Gedenken der Verstorbenen, die namentlich genannt werden und für die einzelne Kerzen entzündet werden.

Gebet und Gemeinschaft sollen die Möglichkeit bieten, wieder neue Kraft für den Alltag zu schöpfen.

Je nach aktueller Situation wird im Anschluss an den Gottesdienst noch zur Begegnung ins Pfarrgemeindehaus nebenan eingeladen.

Kontakt:

Markus Bong, PGR-Vorsitzender

Mail: pgr@propstei-werl.de



SO. 21.11.21 – MORGENS

Friedhöfe in Bremen und Niederense



alle

IHR SEID NICHT VERGESSEN **GOTTESDIENSTE ZUM EWIGKEITSSONNTAG**

Wir gedenken der Verstorbenen des zu Ende gehenden Kirchenjahres.

10.00 Uhr: Friedhof Bremen

11.30 Uhr: Friedhof Niederense



SO. 21.11.21 - 14.00 - 16.00

Parkfriedhof Werl



alle

RUHE – EIN LEBEN LANG

FÜHRUNG ÜBER DEN PARKFRIEDHOF VON WERL

Der Werler Parkfriedhof, ein Ort der Trauer, aber auch der Erholung, wird Ihnen von Heimatforscher Heinz-Josef Luig vorgestellt. Die Führung dauert ca. zwei Stunden. Treffpunkt ist um 14:00 Uhr an der Trauerhalle.

Sie lernen die Geschichte der Werler Friedhöfe, die Entstehung des Parkfriedhofs mit seinen besonderen Grabstätten und Denkmälern und ebenso die Naturschönheiten kennen. Auch die künstlerischen Arbeiten mehrerer Werler Bildhauer sind in den Kreuzen und Denkmälern zu sehen.



MO. 22.11.21 - 17.30 - 19.00

Krematorium, Bergstraßer Weg 54, Werl



Erwachsene

EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN EINES KREMATORIUMS

FÜHRUNG FÜR ERWACHSENE

Die Anzahl an Feuerbestattungen ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Wie kam es dazu? Haben die vermehrten Kremierungen Einfluss auf unsere Umwelt? Und wie kommt eigentlich die sterbliche Hülle von uns als Asche in die Urne?

Ich lade Sie dazu ein, einen Blick hinter die Kulissen des Krematoriums in Werl zu werfen. Dabei erkläre und zeige ich Ihnen sowohl die Technologie, die dort dahintersteckt, als auch den Arbeitsablauf. Ich räume evtl. den ein oder anderen Mythos vom Tisch und zeige auf, wie es zu dieser Entwicklung in der Bestattungsbranche gekommen ist.

Ich freue mich darauf, Ihre Fragen zu beantworten und Ihnen diesen besonderen Einblick zu ermöglichen.

Voranmeldung bitte per E-Mail unter post@bestattungen-wieschebrock.de oder telefonisch unter 02922-8030300.



Michael Wieschebrock
Bestattungen, Werl

MO. 22.11.21 - 16.00 - 17.30

Offener Treff Lindenhof, Ense-Niederense



alle

MENSCHEN IN TRAUER BEGEGNEN LEBEN MIT DEM VERLUST EINES MENSCHEN

Der Verlust eines Menschen hinterlässt bei den liebenden Menschen ganz unterschiedliche Gefühle, Gedanken und Aufgaben. Grundgedanken des Trauergesprächskreis:

- Gefühle, egal welcher Art, zulassen
- Für den Hinterbliebenen da sein
- Nicht verdrängen oder wegsehen
- Gespräche anbieten, dabei immer darauf achten, ob über den Verstorbenen oder andere Themen gesprochen werden möchte

Michaela Dieckmann,
Trauergesprächskreis Ense



MO. 22.11.21 - 16.30 - 17.30

Bücherei im Bahnhof, Wickede



alle

WER ICH WAR

DAS LEBEN UND WIRKEN VERSTORBENER IN DER TRAUERREDE WÜRDIGEN

Wenn ein Mensch stirbt, ändert sich alles. Angehörige bleiben mit ihren Gedanken und Gefühlen zurück. Immer mehr suchen in dieser Zeit eine Ergänzung zu den christlich traditionellen Ritualen und wünschen sich eine Trauerrede in lebendiger Sprache, durch die die Einzigartigkeit des verstorbenen Menschen besonders zum Ausdruck kommen kann.

Bei welchen Erinnerungen an diesen besonderen Menschen müssen wir auch in schweren Zeiten lächeln? Welche Ecken und Kanten haben ihn aber vielleicht auch ausgemacht?

In ausführlichen Gesprächen zeichnen Angehörige für die Trauerrede so ein Bild von dem Menschen, das alle noch mal daran erinnert, wie er war, was er mochte und was ihn so besonders gemacht hat. Worüber konnte man gemeinsam lachen und durch welche Höhen und Tiefen ist man zusammen gegangen?

Referentin: Eva Borgmann

Veranstalter: Seniorenforum Wickede



Eva Borgmann

DI. 23.11.21 - 15.30 - 18.00

Franziskus-Forum, Wickede



Caritas-Mitglieder

HOFFNUNG IM LEBEN

ELISABETHNACHMITTAG DER CARITAS-KONFERENZEN

Hospizarbeit ist Hoffnung im Leben. „*Nicht nur dem Leben Jahre, sondern den Jahren Leben hinzufügen*“ (Cicely Saunders) ist der Kerngedanke hospizlicher Arbeit.

Seit dem 1. August 2020 koordiniert Nicole Hölker den neu gegründeten Ambulanten Hospizdienst Werl für den Bereich Werl, Wickede, Ense und Welver. Im Rahmen des Elisabethnachmittags der Caritas-Konferenzen wird sie die Arbeit des ambulanten Hospizdienstes vorstellen.



**Das Netzwerk
von Ehrenamtlichen**

Logo der Caritaskonferenzen Deutschlands

DI. 23.11.21 - 10.00 - 12.00

Christliches Hospiz Soest, Regenhertzweg 11a, Soest



Erwachsene

DER MENSCH IM MITTELPUNKT FÜHRUNG DURCHS CHRISTLICHE HOSPIZ SOEST

Selbstbestimmt, würdig und gut versorgt sterben: Ein Herzenswunsch vieler Menschen, der im eigenen Zuhause nicht immer erfüllt werden kann. Im Christlichen Hospiz Soest schaffen wir Lebensqualität in schweren Zeiten. Das liebevolle, lebendige Umfeld, in dem viel gelacht wird, ist ein Geschenk für Angehörige und Gäste im letzten Lebensabschnitt. Wie wir eine Atmosphäre voller Halt, Unterstützung und Trost schaffen, erfahren Sie während einer Führung durchs Hospiz. Bei der Gelegenheit können Sie unserem erfahrenen Team alle Fragen stellen, die Ihnen auf der Seele brennen: Wann ist die richtige Zeit, sich um einen Hospiz-Platz zu bemühen? Wie gestaltet sich der Einzug? Können Möbel und Haustiere mitgenommen werden? Um die Atmosphäre wahrzunehmen, bedarf es keiner Worte – gerne können Sie sich auch einfach ganz in Ruhe bei uns umschaun.

Anmeldung erforderlich. Die Teilnehmerzahl pro Führung ist auf 10 Personen beschränkt.

Das Christliche Hospiz Soest – Fotografin: Maren Kuitert



DI. 23.11.21 - 19.00 - 21.30

Offener Treff Lindenhof, Ense-Niederense



alle

EIN KIND VERLIEREN

BEGLEITUNG UND HILFE BEI FEHL- UND TODGEBURTEN

Egal wann ein Kind geht – ob am Anfang der Schwangerschaft, am Ende oder kurz nach der Geburt: Es ist wohl der schwerste Weg, den eine Familie gehen muss. An diesem Abend soll darüber aufgeklärt werden, dass Eltern in dieser schwierigen Zeit Anspruch auf Gespräche und individuelle Begleitung durch Hebammen haben.

Katharina Grow und Petra Meier, Hebammen



MI. 24.11.21 - 14.30 - 18.00

St. Josef-Haus, Am Lehacker 4, Wickede



Erwachsene

AM ENDE WISSEN, WIE ES GEHT KLEINES 1x1 DER STERBEBEGLEITUNG

Das Lebensende und Sterben unserer Angehörigen, Freunde und Nachbarn macht uns oft hilflos, denn uraltes Wissen zum Sterbebegleit ist mit der Modernisierung schleichend verloren gegangen. Um dieses Wissen zurückzugewinnen, bieten wir einen Kurs zur „Letzten Hilfe“ an.

In diesen Letzte-Hilfe-Kursen lernen interessierte Bürgerinnen und Bürger, was sie für die ihnen Nahestehenden am Ende des Lebens tun können.

Wir vermitteln Basiswissen und Orientierungen und einfache Handgriffe. Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, sondern ist auch in der Familie und der Nachbarschaft möglich. Wir möchten Grundwissen an die Hand geben und ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen.

Kursteilnehmer: 15 Plätze

Teilnahmegebühr: 5 €



MI. 24.11.21 - 18.30 - 20.00

Lambertushaus, Am Spring 2, Ense-Bremen



Erwachsene

DAS PALLIATIVNETZWERK DER KREISE SOEST/ HSK

**EIN GESPRÄCHSKREIS MIT PALLIATIVMEDIZINER
DR. KLAUS-DIETER PECK UND PALLIATIVFACHKRAFT
UND KOORDINATORIN SILKE BIERMANN-HEESS**

Viele Menschen haben den Wunsch, bei Eintritt einer schweren unheilbaren Erkrankung in ihrem häuslichen und sozialen Umfeld zu leben und auch letztendlich dort versterben zu dürfen. Dies setzt voraus, dass ein funktionierendes Netzwerk an spezialisierten Leistungserbringern vorhanden ist. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht die ganzheitliche Betrachtung des Menschen, dem wir mit Respekt und Aufrichtigkeit begegnen, unabhängig von seinem Glauben, Alter, Nationalität, Weltanschauung oder sozialem Status. Wir wollen Sterben als Teil des Lebens bewusst machen und Leben im Sterben ermöglichen. Wir schließen die Berücksichtigung der Bedürfnisse der Familie und Freunde mit ein, sowohl vor als auch nach dem Tod des Patienten.

In einem Gesprächskreis möchten wir Ihnen unsere Arbeit und Strukturen im Palliativnetz Soest- HSK näherbringen.

MI. 24.11.21 - 19.30 - 21.30

Ev. Kirchengemeinde – Paulus-Kirche, Werl



alle

STERBEN AUF VERLANGEN!? **ZUR DISKUSSION UM DEN ASSISTIERTEN SUIZID**

Ferdinand von Schirach hat es mit seiner Inszenierung „Gott“ im Frühjahr 2021 im Fernsehen geschafft, das Thema Assistierter Suizid einem breiteren Publikum nahe zu bringen – und um Abstimmung zu bitten. Die fiel bei den Teilnehmenden recht deutlich aus.

Ist deshalb zu dem Thema schon alles gesagt? Gibt es keinen Diskussionsbedarf mehr? Sind keine neuen Ein- und Aussichten zu dieser Frage mehr zu gewinnen?

Die Veranstaltung greift diese Fragen auf und will in diesem Rahmen mit dem Stand der Diskussion vertraut machen. Sie will zu eigener verantwortlicher Meinungsbildung und Entscheidung beitragen.

Helfen wird uns dabei Prof. Dr. habil. Marco Hofheinz (48) von der Leibniz-Universität Hannover. Er ist dort Lehrstuhlinhaber für Systematische Theologie, Schwerpunkt Ethik.

Prof. Hofheinz ist Pfarrer der Ev. Kirche von Westfalen, verheiratet und Vater von vier Kindern.



Prof. Marco Hofheinz
© Leibniz-Universität Hannover.de

MI. 24.11.21 - 19.00 - 20.30

Seniorenzentrum St. Raphael, Mendener Straße 48, Wickede-Wimbern



Erwachsene

ICH BEGLEITE MEINEN FREMDEN STERBEBEGLEITUNG BEI DEMENZIELL VERÄNDERTEN MENSCHEN

Der Abschied von einem demenzkranken Menschen beginnt nicht erst im Sterbeprozess, sondern bereits viel früher. Schon über Jahre muss man sich Stück für Stück von der geliebten Person verabschieden, die einem dabei immer fremder zu werden scheint.

Und dann geht es auf das Ende zu. Ist das Erlösung? Und wenn ja, für wen?

Wie stirbt ein Mensch mit Demenz? Stirbt er anders? Was kann ich dem sterbenden Menschen in der letzten Phase seines Lebens und seiner Erkrankung Gutes tun? Wie kann ich den Orientierungslosen dabei unterstützen, in Ruhe und Frieden sein Ende zu finden?

Aus seiner jahrzehntelangen Erfahrung im Umgang mit Menschen mit Demenz spricht Sören Stein, gerontopsychiatrische Pflegefachkraft, über seinen Alltag im Wohnbereich für Menschen mit Demenz. Auch das „Danach“ ist ihm sehr wichtig und findet Platz in seinem Vortrag.

Mi. 24.11.21 - 19.00 - 20.00

Bernhardhaus Kirchweller



alle

BESTATTUNGSVORSORGE

OFFENE FRAGE- / GESPRÄCHSRUNDE ZUM THEMA BESTATTUNGSVORSORGE

Viele Menschen befassen sich bereits zu Lebzeiten mit ihrer etwaigen Bestattung. Dabei geht es sowohl um persönliche Wünsche bei der Durchführung der eigenen Beerdigung als auch um die finanzielle Absicherung der Bestattungskosten zur Entlastung der Angehörigen.

Mit einem Bestattungsvorsorgevertrag lassen sich diese Details entsprechend festlegen.

TeilnehmerInnenzahl: 20 Personen

BURGHARD & BERND BREDSCHEIDER ^{GBR}

Beerdigungsinstitut - Überführungen - Tischlerei

59514 Welver - Beckumer Straße 2 - Tel. 0 23 84 / 38 75

DO. 25.11.21 - 12.00 - 17.30

Pilgersaal an der Basilika, Werl



Erwachsene

MEIN LEBEN IN GESCHICHTEN BIOGRAFISCHES SCHREIBEN

„Lieber Gott, mach mich fromm, dass ich in den Himmel komm“. Manche Kindheitserinnerungen prägen ein Leben. Der alte Dachboden, helle Sommernächte, Omas Geruch nach Äpfeln und Gries, der liebe Gott im Himmelszelt. Träume vom Sein und vom Werden. Beim biografischen Schreiben weben wir Geschichten aus unserer Geschichte: Vergessenes taucht wieder auf, Erlebtes bekommt Sinn, Verwandlung ist möglich.

Die unterschiedlichen Methoden des Kreativen Schreibens bringen auf leichtfüßige Weise Überraschendes zu Tage und zu Papier. Sie helfen dabei, einen Text zu entwickeln und die eigene Sprache zu finden. Dabei geht es nicht um langatmige Memoiren, sondern um kleine, elegante Textformen, die das eigene Leben spielerisch befragen und detailliert erkunden.

Susanne Niemeyer bietet zahlreiche Workshops und Reisen zum Kreativen Schreiben an.

Kosten: 25,- € – im Preis enthalten: Snack zu Mittag, Kuchen, Kaffee/Tee und Kaltgetränke

Max. Teilnehmerzahl 20 Personen

Anmeldung:

N.hoelker@hospizverein-soest.de oder Tel. 01525 968 69 83



Susanne Niemeyer, Autorin

DO. 25.11.21 - 19.00 - 20.30

Forum der Ursulinenschulen, Schlosstraße 3-5, Werl



Erwachsene

WIE LANG IST EWIG?

GESCHICHTEN VOM LEBEN UND STERBEN

Opa liegt seit Tagen im Bett. Er sieht geschrumpft aus. Zusammen mit seinem Enkel geht er durch die Nacht und erzählt Geschichten von Engeln ohne Flügel, einer lebensgroßen Patchworkdecke und einem Himmelshaus, aus dem die Lichter heimleuchten. Der Tod steht in der Tür, ein ungebetener Gast, der seinen Schrecken verliert.

Susanne Niemeyer liest poetische und berührende Geschichten voller Trost und Hoffnung.

Kosten: 5 €

Anmeldung und Kartenreservierung bei Nicole Hölker:
n.hoelker@hospizverein-soest.de



Susanne Niemeyer schreibt als freie Autorin unter anderem für den Herder Verlag und den NDR. Außerdem bloggt sie regelmäßig auf www.freudewort.de. Zuvor war sie zehn Jahre Redakteurin bei „Andere Zeiten“. Von ihrem Schreibtisch in Hamburg hört sie die Schiffe tuten.

DO. 25.11.21 - 18.00 - 19.30

Offener Treff Lindenhof, Ense-Niederense



alle

WAS GLAUBEN UNSERE NACHBARN?

WIE DIE FÜNF WELTRELIGIONEN MIT DEM TOD UMGEHEN

In Deutschland leben Menschen aus verschiedenen Religionen und Glaubensgemeinschaften. Buddhisten, Muslime, Juden, Christen und Hindus gehen sehr verschieden mit Tod und Trauer um. Verstirbt ein Mensch, so wünscht die Familie oft eine den Traditionen und dem Glauben entsprechende Bestattung. Bei den Bestattungen in den verschiedenen Religionen gibt es teils gravierende Unterschiede, aber auch einige Gemeinsamkeiten. Alle Religionen zeigen, wie Gemeinschaft Trost spenden kann.

Wir möchten die besonderen Bestattungsrituale der fünf großen Weltreligionen, die man auch in Deutschland antrifft, in unserem Vortrag erläutern und darstellen.

Veranstalter: Flüchtlinge werden Nachbarn e.V.

Eine Anmeldung zu der Veranstaltung wegen ggf. begrenzter Teilnehmerzahl sollte bei den Organisierenden erfolgen:
fluechtlingewerdennachbarn@gmail.com

DO. 25.11.21 - 19.00 - ca. 21.00

Haus der Begegnung, Paul-Gerhardt-Str. 15a, Werl



Jugendliche und Erwachsene

FILM „THE STRAIGHT STORY“

EINE WAHRE GESCHICHTE

Mit Christiane Hörbiger, Suzanne von Borsody und Nina Kronjäger in einem bewegenden Drama über den Wunsch des selbstbestimmten Sterbens.

Der 73-jährige Rentner Alvin Straight will nach sehr langer Zeit seinen Bruder Lyle besuchen, da dieser einen Schlaganfall erlitten hat. Die beiden liegen seit zehn Jahren im Streit, und Alvin möchte diesen Streit nun beenden. Alvin besitzt wegen seiner Sehschwäche keinen Führerschein mehr und möchte nicht gefahren werden. Deshalb will er den 240 Meilen (390 Kilometer) langen Weg von seinem Wohnort Laurens, Iowa, zu dem seines Bruders in Mount Zion, Scott, Wisconsin, auf seinem Aufsitz-Rasenmäher zurücklegen. THE STRAIGHT STORY ist ein Roadmovie von Regisseur David Lynch aus dem Jahr 1999.

Weitere Infos unter
info@jugendkirche-ense-werl.de
oder Fon: 0170 8156034



**JUGENDKIRCHE
ENSE & WERL**



FR. 26.11.21 - 17.00 - 18.30

Treffpunkt – Leben im Alter e.V., Kurfürstenring 31, Werl



Alle

VERLUST – TRAUER – WIE GESTALTE ICH MEIN LEBEN DANACH?

VORTRAG UND ERFAHRUNGSAUSTAUSCH

Einen geliebten Menschen zu verlieren ist schwer und kann uns den Boden unter den Füßen wegziehen. Es lebt sich nicht mehr der Alltag, wie er vorher war. Veränderungen stehen jetzt an.

Dazu die Referentin Maria Hagenschneider: „Leben stellt uns stets vor Herausforderungen. Kleine alltägliche Herausforderungen und große einschneidende Ereignisse rütteln an uns. Nicht umzukippen bzw. nach einem Fall wieder aufzustehen, ist eine weitere Herausforderung. Aber wie geht das „Wiederaufstehen“, „Weitergehen“, „Weiterleben“?

Jede/r antwortet auf ihre/seine ureigenste Weise, auch instinktiv. Manche Antwort muss gesucht und gefunden werden. Uns sowohl den Herausforderungen als auch den Antworten zu nähern und vielleicht auch mit Ideen zu beschenken, ist Ziel dieser Veranstaltung.“

Zu diesem Austausch laden das Seniorenforum der Wallfahrtsstadt Werl in Kooperation mit dem Treffpunkt – Leben im Alter e.V. ganz herzlich ein.



Maria Hagenschneider, Autorin,
Religions- und Heilpädagogin

FR. 26.11.21 - 19.00 - ca. 21.30

Pfarrheim Echthausen, Kirchplatz 2, Wickede-Echthausen



Menschen ab 16

FAMILIE IM GLEICHGEWICHT?!?

WENN EIN KIND LEBENSBEDROHLICH ERKRANKT

„Was passiert eigentlich, wenn mein Kind lebensbedrohlich erkrankt? – Es ist nichts mehr wie vorher. Es ist nichts mehr wie geplant.“ Familien mit einem Kind und der Diagnose einer lebensbedrohlichen Erkrankung stehen ganz plötzlich vor einer riesigen Herausforderung, und die ganze Familie gerät aus dem Gleichgewicht.

Bei dieser Veranstaltung geht es um die Auseinandersetzung der verschiedenen Rollen in einer Familie.

Teilnehmeranzahl: 12 - 20 Personen, abhängig von der aktuellen Corona-Inzidenz – Test ist evtl. erforderlich

Michaela Schulte

Anmeldung bitte per Mail -

Soest@deutscher-kinderhospizverein.de

oder Fon: 02921 - 6725885

(bitte auf den AB sprechen)

Wichtig: Angabe des Namens,
Personenanzahl und Rückrufnummer



FR. 26.11.21 - 09.30 - 12.00

Wochenmarkt Welper



alle

DER MENSCH IM MITTELPUNKT

INFORMATIONEN ZUM CHRISTLICHEN HOSPIZ SOEST

Selbstbestimmt, würdig und gut versorgt sterben: Ein Herzenswunsch vieler Menschen, der im eigenen Zuhause nicht immer erfüllt werden kann. Im Christlichen Hospiz Soest schaffen wir Lebensqualität in schweren Zeiten. Das liebevolle, lebendige Umfeld, in dem viel gelacht wird, ist ein Geschenk für Angehörige und Gäste im letzten Lebensabschnitt.

Am 26.11.21 stehen wir mit unserem Stand auf dem Wochenmarkt in Welper und informieren jeden Interessierten über unsere Arbeit.

Kommen Sie einfach vorbei und sprechen uns an.

SA. 27.11.21 - 19.00

Forum der Ursulinenschulen, Schlossstraße 3-5, Werl



alle

NUR EIN KATZENSPRUNG

EIN KONZERTABEND MIT ANNETT KUHR ÜBER DEN TOD UND DAS LEBEN

„Ihre Stimme gleicht einer Umarmung“ schrieb der Rhein-Main-Anzeiger nach einem Auftritt im Mainzer Unterhaus. Doch es wäre nur die halbe Wahrheit, würde man die mehrfach ausgezeichnete Liedermacherin mit dem samtene Timbre auf die Besonderheit ihre Stimme beschränken. Nicht weniger beeindruckend sind die Poesie der Texte, die Melodien, die ungewöhnlichen Gitarren-Arrangements und die natürliche Ausstrahlung von Annett Kuhr.

„Nur ein Katzensprung“ ist ein berührendes Konzert über den Tod und das Leben – und lässt den Zuhörer das eine im anderen finden. Mit feinsinnigem Humor hebt die Liedpoetin dabei Untergründiges an die Oberfläche, hält Flüchtliges fest und macht Unscheinbares sichtbar. In einer Mischung aus eigenen Werken sowie Liedern von Reinhard Mey, Friedrich Holländer u.a. ist „Nur ein Katzensprung“ eine tiefgehende, zärtliche und zugleich federleicht berührende Hommage an das Jetzt.

Weitere Infos: www.annettkuhr.de

Eintritt: 8 € – Ermäßigungen bei Schwerbehinderung und für Schüler und Studenten

Anmeldung und Kartenreservierung bei Nicole Hölker:

n.hoelker@hospizverein-soest.de



Annett Kuhr

SO. 28.11.21 - 14.00 - 16.00

Parkfriedhof Werl



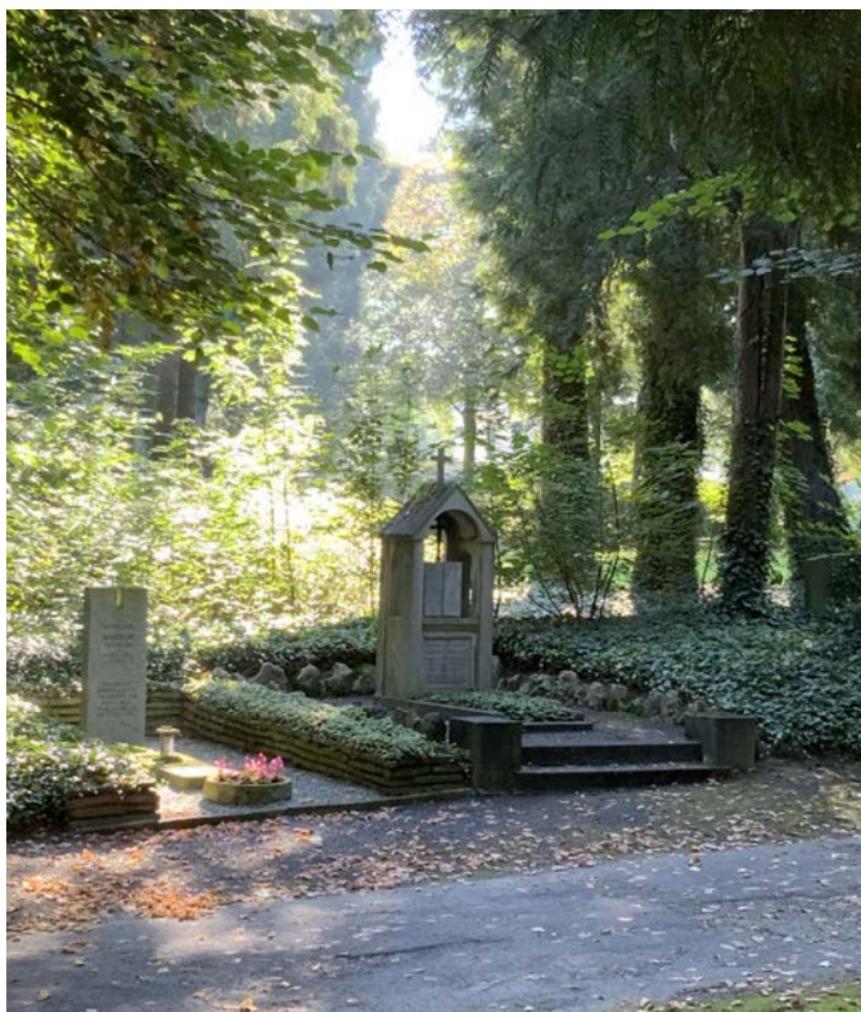
alle

RUHE – EIN LEBEN LANG

FÜHRUNG ÜBER DEN PARKFRIEDHOF VON WERL

Der Werler Parkfriedhof, ein Ort der Trauer, aber auch der Erholung, wird Ihnen von Heimatforscher Heinz-Josef Luig vorgestellt. Die Führung dauert ca. zwei Stunden. Treffpunkt ist um 14:00 Uhr an der Trauerhalle.

Sie lernen die Geschichte der Werler Friedhöfe, die Entstehung des Parkfriedhofs mit seinen besonderen Grabstätten und Denkmälern und ebenso die Naturschönheiten kennen. Auch die künstlerischen Arbeiten mehrerer Werler Bildhauer sind in den Kreuzen und Denkmälern zu sehen.



SO. 28.11.21 - 17.00

Pfarrkirche St. Bernhard, Welper



alle

MUSIK UND POESIE

ERZÄHLUNGEN VON DER VIELFALT DES LEBENS

„Was ist Musik? Sie steht zwischen Gedanken und Erscheinung; als dämmernde Vermittlerin steht sie zwischen Geist und Materie - sie ist beiden verwandt und doch von beiden verschieden. Sie ist Geist, aber Geist, welcher eines Zeitmaßes bedarf; sie ist Materie, aber Materie, die des Raumes entbehren kann.“

Heinrich Heine

Wer sich der Musik hingibt, kann die wunderbare Erfahrung machen, wie die scheinbaren Widersprüchlichkeiten des Denkens und Fühlens sich zu einem harmonischen Ganzen verbinden und sich eine neue Dimension des inneren Friedens eröffnet.

Drei Paar Rohrblätter schwingen gemeinsam und erzählen von der Vielfalt des Lebens, von Freude und Schmerz, Sehnsucht und Erinnerung, Zeit und Unendlichkeit. Kleine Texte und Gedichte fügen den jeweiligen Stimmungen eine literarische Note hinzu.

Claudia Lahaye und Petra Schleich, Oboe
Elisabeth Marschner, Englischhorn



MO. 29.11.21 - 17.30 - 19.00

Krematorium, Bergstraßer Weg 54, Werl



Erwachsene

EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN EINES KREMATORIUMS

FÜHRUNG FÜR ERWACHSENE

Die Anzahl an Feuerbestattungen ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Wie kam es dazu? Haben die vermehrten Kremierungen Einfluss auf unsere Umwelt? Und wie kommt eigentlich die sterbliche Hülle von uns als Asche in die Urne?

Ich lade Sie dazu ein, einen Blick hinter die Kulissen des Krematoriums in Werl zu werfen. Dabei erkläre und zeige ich Ihnen sowohl die Technologie, die dort dahintersteckt, als auch den Arbeitsablauf. Ich räume evtl. den ein oder anderen Mythos vom Tisch und zeige auf, wie es zu dieser Entwicklung in der Bestattungsbranche gekommen ist.

Ich freue mich darauf, Ihre Fragen zu beantworten und Ihnen diesen besonderen Einblick zu ermöglichen.

Voranmeldung bitte per E-Mail unter post@bestattungen-wieschebrock.de oder telefonisch unter 02922-8030300.



Michael Wieschebrock
Bestattungen, Werl

UNSER DANK

gilt allen Beteiligten und den Spendern

Dieses Gemeinschaftsprojekt wurde möglich durch die hohe Kooperationsbereitschaft vieler Akteure. Es konnte aber in dieser Form nur realisiert werden durch großzügige Spenden.

Dafür danken wir



AKP PLUS Homecare



Caritasverband für den Kreis Soest e.V.



Katholischer Hospitalverbund Hellweg



SPD-Ortsverband und SPD-Fraktion Ense

und dem
Verein zur Gesundheitsförderung Hellweg e.V.

sowie einem weiteren Spender, der nicht genannt werden möchte.



SICHTACHSEN